

<i>Betreff:</i> Haushalt 2016 / Investitionsprogramm 2015-2019
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 0600 Baureferat	<i>Datum:</i> 24.02.2016
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Bauausschuss (Vorberatung)	09.02.2016	Ö

Beschluss:

„1. Der Haushaltsplan 2016 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Beschlüsse zu

- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Ergebnishaushalt inkl. der Stellenplananträge (Anlage 1)
- den Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP) 2015-2019 (Anlage 2)
- den Ansatzveränderungen des Ergebnishaushalts (Anlagen 3 und 4)
- den Ansatzveränderungen des Finanzhaushalts (inkl. IP) 2015-2019 (Anlagen 5, 6, 7 und 8)
- den finanzunwirksamen Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 9)
- den Vorschlägen im Rahmen des Bürgerhaushalts (Anlage 12)

zur Annahme empfohlen.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Die Wirtschaftspläne/Haushaltspäne 2016 und die Stellenübersichten 2016 für

- die Sonderrechnung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement
- die Sonderrechnung Stadtentwässerung und
- die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

werden dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Beschlüsse zur Annahme empfohlen.“

Sachverhalt:

Die formelle Beschlusskompetenz des Rates ergibt sich aus § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG.

Die Entwürfe zum Haushaltsplan 2016 / Investitionsprogramm 2015-2019 sind dem Rat vorgelegt worden. Die abschließende Beratung soll in der Sitzung des Rates am 15. März 2016 erfolgen.

Zur Vorbereitung dieser Sitzung sind die Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Haushalt in den Fachausschüssen zu behandeln.

Die in den Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses fallenden Anträge und Vorschläge sowie Anfragen zum Haushalt sind in den anliegenden Listen zusammengestellt bzw. als Anlagen beigefügt und werden hiermit zur Beratung vorgelegt.

Die Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat darstellbar. Die endgültigen Produkt-Planbeträge können daher erst im Enddruck des Haushaltsplanes 2016 abgebildet werden.

Für das Haushaltsjahr 2015 sind für das Dezernat III Haushaltsreste (aus dem Jahr 2014) von 40,54 Mio. € gebildet worden. Bis Ende 2019 ist im Haushalt geplant, dass das Dezernat III die Haushaltsreste bis auf einen Stand von 17,8 Mio. € abbaut. Der von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2016 beinhaltet zurzeit einen Haushaltsresteabbau für alle Dezernate bis Ende 2019 i. H. v. auf insgesamt 24,3 Mio. €. Aufgrund der Projekte des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, einschließlich der Herrichtung der Flüchtlingsunterkünfte, werden sich 2016 bis 2019 höhere Reste für das Dezernat III ergeben. Gleichwohl wird das Ziel des geplanten Resteabbaus bis 2019 im Auge behalten. In der Anlage 11 zu dieser Vorlage sind die Haushaltsreste des Dezernates Ende 2019 auf die zugehörigen Fachbereiche aufgeschlüsselt.

Im Rahmen des Bürgerhaushalts wurde die Internetplattform www.bs-mitgestalten.de eingerichtet. Auf dieser Plattform sind sämtliche eingereichten Vorschläge zum Bürgerhaushalt, die dazugehörigen Bewertungen und Kommentare sowie die durch die fachlich zuständigen Organisationseinheiten abgegebenen Stellungnahmen einsehbar. Es wird darauf hingewiesen, dass auch die Beratungsergebnisse zu den einzelnen Vorschlägen auf der Plattform veröffentlicht werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Braunschweig hat eine Stellungnahme zu den 75 am besten bewerteten Vorschlägen abgegeben. Diese ist zu Ihrer Kenntnis beigefügt (Anlage 13).

Leuer

Anlage 1: Haushaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte inkl. Stellenplananträgen

Bausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Teil-haushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antrag-steller Ausschuss	Veränderungen in €										Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	Abstimmungsergebnis			
					Planansatz 2016 in €		2016		2017		2018		2019			Dauer	dafür	dageg.	enth.
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
Teilhaushalt FB 20 - Finanzen																			
		18	Transferaufwendungen		32.649.600														
1	049	1.57.5731.08	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	BIBS	Braunschweiger Mobilität ausweiten Die Benutzung des BS Mobiltickets soll künftig ganztägig möglich sein und nicht erst ab 9 Uhr.										dauerh.	431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen			
))))						
Teilhaushalt FB 66 - Tiefbau und Verkehr																			
		19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		17.208.200														
2	SBR	1.12.1223.02	Überwachung des fließenden Verkehrs	SBR 112	Geschwindigkeitsmesstafeln Der Stadtbezirksrat 112 stellt den Antrag, die Kosten für die Anschaffung und den Betrieb von zwei mobilen Geschwindigkeitsmesstafeln in Höhe von ca. 5.200 € für die Ortsdurchfahrt im Stadtbezirk in den Haushalt einzustellen. Die Möglichkeit der Anrechnung von Fremdmitteln (z. B. Sponsoring) ist zu prüfen.										dauerh.	diverse Anmerkung der Verwaltung: Hier sind nur die anteiligen Mittel für den Betrieb berücksichtigt, bez. der Anschaffung s.a. Liste "Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzaushalt (inkl. IP 2015-2019)" Personal zum Betrieb steht nicht zur Verfügung. Aufwendungen in den Jahren 2016, 2017, 2018, 2019 jeweils +2.000 Euro			
))))						
3	SBR	1.12.1223.02	Überwachung des fließenden Verkehrs	SBR 321	Mobiles Geschwindigkeitsmessdisplay Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Haushaltsmittel, die zur Beschaffung und zum Betrieb eines mobilen Geschwindigkeitsmessdisplays vornehmlich im Stadtbezirk 321 notwendig sind, in den Haushalt 2016 einzustellen.										dauerh.	diverse Anmerkung der Verwaltung: Hier sind nur die anteiligen Mittel für den Betrieb berücksichtigt, bez. der Anschaffung s.a. Liste "Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzaushalt (inkl. IP 2015-2019)" Personal zum Betrieb steht nicht zur Verfügung. Aufwendungen in den Jahren 2016, 2017, 2018, 2019 jeweils +1.000 Euro			
))))						
4	110	1.51.5115.01	Verkehrsplanung	BIBS	Verkehrszählung im Bezirk Schunteraue Die Stadt führt eine Verkehrszählung im Abschnitt Kreuzung Forststraße/Steinriedendamm - Kreuzung Brucknerstraße/Rebenring durch. Die Ergebnisse werden den politischen Gremien zeitnah vorgestellt. Dieser Abschnitt soll zur Kreisstraße aufgestuft werden, um nach Ansicht der Verwaltung seine "heutige Bedeutung für den Verkehr zu würdigen". Die heutige Bedeutung für den Verkehr ist aber erst durch die Kappung der Grasseler Straße und den Ausbau der Bienroder Spange zustande gekommen. Mit der Aufstufung zur Kreisstraße würden diese Vorgänge manifestiert. Eine aktuelle Verkehrszählung für verschiedene Bereiche des in Rede stehenden Abschnitts liegt jedoch nicht vor. Der Bezirksrat 332 Schunteraue hat am 14.01.2016 die Aufstufung des Abschnitts zur Kreisstraße (Vorlage 15-01332) abgelehnt.										einmalig	427115 Planungskosten Anmerkung der Verwaltung: Im Antrag war kein Betrag angegeben. Nach einer ersten groben Schätzung wird ein Betrag von ca. 1.000 € benötigt. Für den Verkehr im Umfeld des Flughafens steht noch ein abschließendes planungsrechtliches Verfahren aus. In diesem Zusammenhang hat die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH Verkehrsdaten ermitteln lassen, die der Stadt im Zuge des Verfahrens noch vorgelegt werden. Die vorgesehene Einstufung des genannten Straßenzuges wäre auch für die Verkehrssituation vor dem Flughafenausbau schon richtig gewesen.			
						+	1.000												

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte noch nicht ermittelt werden.

Anlage 1: Haushaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte inkl. Stellenplananträgen

Bausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Teil-haushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antrag-steller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	Abstimmungsergebnis		
					Planansatz 2016 in €		2016		2017		2018		2019				dafür	dageg.	entw.
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
5	111	1.51.5115.01	Verkehrsplanung	BIBS	Machbarkeitsstudie "Tunnel am Flughafen BS-WOB" Die Verwaltung gibt eine Machbarkeitsstudie für eine nachhaltige verkehrliche Lösung im Norden der Stadt unter besonderer Prüfung einer Untertunnelung der Start- und Landebahn des Flughafens als Ersatz für die rechtswidrige Sperrung der Grasseler Straße in Auftrag. Die Studie soll die Realisierbarkeit mit Kostenabschätzung auch unter möglicher Beteiligung von Volkswagen enthalten. Die erforderlichen Mittel zur Durchführung der Studie werden in den Haushalt eingestellt. Die Ergebnisse sind den politischen Gremien anschließend zeitnah zu präsentieren.										einmalig	443140 Prüfungs- und Beratungskosten Anmerkung der Verwaltung: Eine Machbarkeitsstudie für einen Tunnel durch die Stadt ist nicht erforderlich, da diese Frage im Zuge des Fehlerbehebungsverfahrens für die Flughafen-Umfahrung durch die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH abgehandelt wird.			
6	112	1.54.5400.11	Beseitigung illegaler Graffiti	Piraten	Graffiti-beseitigung -50% Nach Abwägung aller Aufwendungen erscheint die hier gestrichene am ehesten verzichtbar, ohne die Bürger über Gebühr zu belasten.										dauerh.	445610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnungen Anmerkung der Verwaltung: L.R. der kommunalen Beschäftigungsförderung werden von der VHS Arbeit und Beruf GmbH mit dem Jobcenter Braunschweig unterschiedliche Projekte geplant und beantragt, um für langzeitarbeitslose Menschen sinnstiftende Beschäftigungsmöglichkeiten zu initiieren. Eines dieser Angebote ist die Beseitigung von Graffiti. Der FB 66 und die VHS Arbeit und Beruf GmbH schließen für die Durchführung jeweils Kooperationsvereinbarungen. Dabei übernimmt der FB 66 die fachliche Steuerung und Einbindung in das Gesamtprojekt „Unser sauberes Braunschweig“ und beteiligt sich an den nicht unerheblichen Sachkosten (Fahrzeuge, Material) sowie der Fachanleitung. L.R. dieser Kooperation wurde in den vergangenen Jahren gemeinsam zwei wesentliche Ziele verwirklicht. Das Erscheinungsbild der Stadt Braunschweig konnte erheblich aufgewertet werden und langzeitarbeitslosen Mitbürgern konnte eine sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeit geboten werden, welche sowohl in der allgemeinen Öffentlichkeit wie auch in der direkten Ansprache beim realen Arbeitseinsatz durchweg positiv beurteilt wurde. Die VHS klärt am Ende eines Jahres mit seinen Kooperationspartnern die Bedarfe für die einzelnen Projekte ab. Anschließend wird diese Planung mit dem Jobcenter und dessen Bedarfen abgeglichen. Wird eine Übereinstimmung erzielt, werden von der VHS entsprechende Projektanträge gestellt und anschließend vom Jobcenter beschlossen. Die AGH-Bescheide haben immer eine festgeschriebene Laufzeit. Das Graffiti-Projekt läuft vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016. Daraus resultiert der erneute Abschluss einer Kooperationsvereinbarung. Sollte der Antrag der Piraten zum Tragen kommen, stünden für eine Kooperationsvereinbarung nicht mehr ausreichend Mittel zur Verfügung. Insbesondere, da für 2016 ursprünglich 30.000,- Euro mehr erforderlich gewesen wären, die bereits eingespart wurden. Von einem Nichtzustandekommen einer Kooperationsvereinbarung wäre neben den negativen Auswirkungen für das Stadtbild (schnell und nachhaltig mehr illegale Graffiti) auch 8 Arbeitsgelegenheiten und 2 Personen L.R. einer Förderung von Arbeitsverhältnissen betroffen. Ein Verzicht auf die Mittel ist daher ohne erhebliche Nachteile für die Beschäftigungsförderung und das Stadtbild nicht möglich.			

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte noch nicht ermittelt werden.

Anlage 1: Haushaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte inkl. Stellenplananträgen

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Teil-haushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antrag-steller Ausschuss	Veränderungen in €										Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen	Abstimmungsergebnis			
					Planansatz 2016 in €		2016		2017		2018		2019			Dauer	dafür	dageg.	enth.
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					

Stellenplananträge

Sonderrechnung FB 65 - Hochbau und Gebäudemanagement

1	126-2	diverse		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Schnellere Schulsanierung 2. Zur Sicherstellung des termingerechten Beginns der für 2017 und 2018 im Investitionsprogramm vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen werden in der Bauverwaltung zwei zusätzliche Stellen für Hochbauingenieure eingerichtet. (für die übrigen Antragspunkte siehe Liste des Investitionsmanagements)										dauerh.	Aufgrund der VW-Abgaskrise geht die Verwaltung für das Haushaltsjahr 2016 und die Folgejahre von deutlich niedrigeren Erträgen aus der Gewerbesteuer aus. Vor diesem Hintergrund war für die Jahre 2016 bis 2019 vom Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement im Bereich Investitionsmanagement ein Konsolidierungsbeitrag zu erbringen, der durch die zeitliche Streckung bzw. Verschiebung von Investitionsmaßnahmen erreicht wurde. Unabhängig davon wird das Umsatzvolumen des FB 65 aufgrund der erforderlichen Investitionen für die Herrichtung von Flüchtlingsunterkünften erheblich steigen. Aus diesem Grunde sind bereits für die Planung und den Bau von Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge sowie die baufachliche Begleitung der Bereitstellung von Erstaufnahmeeinrichtungen wie z. B. Turnhallen 8,5 Stellenschaffungen im Fachbereich 65 vorgesehen. Außerdem sind drei weitere neue Stellen für den FB 65 vorgesehen, die insbesondere der Wartung, Prüfung und Instandsetzung betriebstechnischer Anlagen dienen und damit die Verkehrssicherheit und den vorbeugenden Brandschutz sicherstellen sollen. Für darüber hinausgehende Stellenschaffungen wird seitens der Verwaltung kein Bedarf gesehen. Der Antrag enthält keinen Betrag. Nach einer ersten groben Schätzung durch die Verwaltung würden die Personalkosten rd. 144.000 €/jährlich für zwei Planstellen E 11 betragen. Für 2016 wird aufgrund des Genehmigungsverfahrens für den Haushalt und die anschließende Ausschreibung von einer Besetzung zum 1. Juli 2016 ausgegangen. Dies würde zusätzliche Personalkosten von rd. 72.000 € verursachen.			
---	-------	---------	--	-----------------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---------	--	--	--	--

*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte noch nicht ermittelt werden.

Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
20	FB 20/ FB 65
Produkt	
diverse	

**FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2016
ZUR SITZUNG DES SCHULAUSSCHUSSES AM 5.2.16
ZUR SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES AM 9.2.16
ZUR SITZUNG DES FINANZ- UND PERSONALAUSSCHUSSES AM 25.2.16**

Überschrift
Schnellere Schulsanierung
Beschlussvorschlag
<p>1. Die Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahmen von 2018 auf 2019 (s. Anlage 2.2 Nr. 30 a/b, 35 a/b, 36 a/b und 40 a/b) wird abgelehnt.</p> <p>2. Zur Sicherstellung des termingerechten Beginns der für 2017 und 2018 im Investitionsprogramm vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen werden in der Bauverwaltung zwei zusätzliche Stellen für Hochbauingenieure eingerichtet.</p> <p>3. Die Verwaltung wird gebeten, bis zum 1.7.2016 eine Analyse der Abläufe der Bauplanung sowie der Realisierung der Planung vorzulegen, aus der zunächst die genauen Abläufe und Beteiligungen von Verwaltungsteilen hervorgehen. Auf Grundlage dieser Analyse ist ein Vorschlag für eine deutliche Steigerung der Effizienz unter Beteiligung externer Sachverständiger zu entwickeln und dem Rat bis zum 1.10.2016 vorzulegen.</p>
Begründung
<p>Erneut schlägt die Verwaltung im Rahmen der Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2016 eine Verschiebung von dringend nötigen Schulsanierungen vor, die bereits in der Vergangenheit aus finanziellen Gründen immer weiter nach hinten geschoben wurden. Davon abgesehen, dass diese Verschiebungen das Vorhaben durch die normalen Preissteigerungen immer mehr verteuern, ist es den Nutzerinnen und Nutzern der Schulgebäude nicht zuzumuten, ständig in dieser Weise vertröstet zu werden.</p> <p>Zusätzlich zu den finanzbedingten Verschiebungen gibt es zeitliche Verzögerungen bei fast allen Baumaßnahmen der Stadt, die u.a. auf zu wenig Personal, aber auch auf sehr komplexe und fragwürdige verwaltungsinterne Beteiligungsabläufe zurückzuführen sind. So dauert nicht nur das Investitionssteuerungsverfahren, bei dem die Kämmerei immer wieder Vorschläge der Fachverwaltung zurückweist und nicht immer nachvollziehbare Einsparvorschläge macht, oft mehrere Jahre, sondern auch bei Änderungen von Baukosten aufgrund von Ausschreibungsergebnissen oder kurzfristigen Änderungen von Bauplanungen aufgrund von nachträglich festgestellten Mängeln am Bauwerk sind zeitaufwändige Abstimmungsprozesse zwischen Bauverwaltung und Kämmerei Bestandteil der Abwicklung von Baumaßnahmen. Hier scheint es aufgrund der wiederholten Verzögerungen notwendig, diese Prozesse zu überprüfen und zu straffen. Dazu sollen die Vorschläge unter Punkt 3. dienen.</p>

Gez. Herlitschke
Unterschrift

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

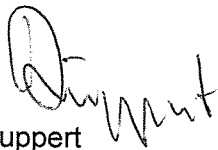
**Stellungnahme zum finanzwirksamen Antrag zum Haushalt 2016 Nr. FWI 126-3
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Schnellere Schulsanierung**

Text:

Die Verwaltung wird gebeten, bis zum 1. Juli 2016 eine Analyse der Abläufe der Bauplanung sowie der Realisierung der Planung vorzulegen, aus der zunächst die genauen Abläufe und Beteiligungen von Verwaltungsteilen hervorgehen. Auf Grundlage dieser Analyse ist ein Vorschlag für eine deutliche Steigerung der Effizienz unter Beteiligung externer Sachverständiger zu entwickeln und dem Rat bis zum 1. Okt. 2016 vorzulegen.

Stellungnahme:

Die Verwaltung plant bereits die Durchführung einer entsprechenden externen Organisationsuntersuchung, s. auch Mitteilung vom 14. Jan. 2016 „Überörtliche Prüfung der Stadt Braunschweig durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof - Strukturen und Organisation des kommunalen Gebäude- und Liegenschaftsmanagements“, Drucksache 16-01408. Es soll eine Überprüfung der Schnittstellen und Aufgabenabgrenzungen einschließlich der Prozesse und Strukturen erfolgen. Dies betrifft die Abläufe innerhalb des FB 65, aber auch die Geschäftsprozesse und Kommunikationswege mit den beteiligten Organisationseinheiten, insbesondere dem FB 20. Ein Vergabeverfahren für diese externe Organisationsuntersuchung der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft wird aktuell in Form einer beschränkten Ausschreibung mit vorgeschaltetem Teilnehmerwettbewerb durchgeführt und hat Ende 2015 begonnen. Die Auftragsvergabe soll möglichst kurzfristig erfolgen. Da ein detaillierter zeitlicher Ablauf der Organisationsuntersuchung zu diesem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens noch nicht festgelegt werden kann, ist die Nennung eines Termins, an dem Ergebnisse vorliegen, noch nicht möglich.


Ruppert

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss
Abstimmung

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dagegen	enth.	
Teilhaushalt 20 - Finanzen																
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					0		0	0	0	0	0					
1	123	5E.20 NEU	NiWo / Kapitalerhöhung	BIBS	bisher	2.500.000	0	0	0	2.500.000	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel zur Kapitalerhöhung der NiWo (Hintergrund: Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch die NiWo); es soll zeitnah ein Vorschlag zur Umsetzung der Kapitalerhöhung mit konkreten Zahlen zum Umfang sowie einen Zeitplan vorgelegt werden; ein gleichlautender Antrag der BIBS-Fraktion wurde in der Ratssitzung am 2. Juni 2015 zurückgestellt <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist für das Jahr 2018 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 2,5 Mio. € geplant.			
					neu	0	0	*)	*)	*)	*)					
					Veränderung	-2.500.000		*)	*)	*)	*)					
Projekte die durch den FB 65 umgesetzt werden																
Teilhaushalt 20 - Finanzen																
Erweiterung BBS V																
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)					0		320.000	418.400	95.000	0	-833.400					
2	124	4E.210116	BBS V/ Erweiterung	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	913.400	80.000	0	0	0	0	833.400	keine Verschiebung der Maßnahmen zur Erweiterung und Sanierung der BBS V, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll gemäß Fraktion im Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss und Bauausschuss beraten werden. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist das Projekt auf 2020 ff verschoben worden.			
					neu	913.400	80.000	320.000	418.400	95.000	0	0				
					Veränderung	0		320.000	418.400	95.000	0	-833.400				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													datür	dageg.	enth.	
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		1.280.000	1.673.600	380.000	0	-3.333.600					
3	124	4E.210116	BBS V/ Erweiterung	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	3.653.600	320.000	0	0	0	0	3.333.600	keine Verschiebung der Maßnahmen zur Erweiterung und Sanierung der BBS V, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 17; der Antrag soll gemäß Fraktion im Jugendhilfeausschuss, Schulausschuss und Bauausschuss beraten werden. Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist das Projekt auf 2020 ff verschoben worden.			
					neu	3.653.600	320.000	1.280.000	1.673.600	380.000	0	0				
					Veränderung	0		1.280.000	1.673.600	380.000	0	-3.333.600				
Ausbau OGSen																
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0					
4		3E.21 NEU	GS Lehdorf /Planung Ganztagsbetrieb	SB 321	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Planung eines Ganztagsbetriebes an der GS Lehdorf; es soll in Zusammenarbeit mit den Gremien der Schule geprüft werden, inwieweit auch ohne Neubau der Mensa unter Kooperation mit z.B. dem Seniorenzentrum In den Rosenäckern ein Ganztagsbetrieb der GS Lehdorf umgesetzt werden kann Anmerkung der Verwaltung: Bündnis 90 / Die Grünen hat neben der Planung des Ganztagsbetriebes GS Lehdorf auch dessen Umsetzung für 2016 beantragt. Für die Planung von OGSen stehen unter dem Projekt 3S.200001 jährlich 50 TEUR zur Verfügung.			
					neu	0	0	*)	*)	*)	*)	*)				
					Veränderung	0		*)	*)	*)	*)	*)				
5		4E.21 NEU	GS Stöckheim / Ausbau und Einr. Ganztagsbetrieb	SB 211	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erweiterung der GS Stöckheim (Grund: Wachstum des Stadtbezirks) und der Einrichtung eines Ganztagsbetriebes in der GS Stöckheim - siehe auch Zeile 26			
					neu	0	0	*)	*)	*)	*)	*)				
					Veränderung	0		*)	*)	*)	*)	*)				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dagegen	enth.	
6	125	4E.21 NEU	OGSen /Ausbau	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Umwandlung weiterer Grundschulen in OGSen für das Haushaltsjahr 2016, um einen bedarfsgerechten Ausbau der Schulkindbetreuungsplätze auf 60% zeitnah zu erreichen; in 2016 soll mit den Planungen und Baumaßnahmen an zwei weiteren Grundschulen - vorrangig GS Lehdorf - begonnen werden - siehe hierzu auch Zeile 26; Der Antrag soll gemäß Fraktion im Jugendhilfeausschuss und im Schulausschuss beraten werden. Anmerkung der Verwaltung: Eine Kostenschätzung zu den Baukosten als auch den lfd. Kosten liegt noch nicht vor SB 321 hat zur GS Lehdorf einen vergleichbaren Antrag gestellt.				
					neu	0	0	*)	0	0	0					
					Veränderung	0		*)	0	0	0					0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					0	0	0	0	0	0						
7		4E.21 NEU	GS Stöckheim / Ausbau und Einr. Ganztagsbetrieb	SB 211	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erweiterung der GS Stöckheim (Grund: Wachstum des Stadtbezirks) und der Einrichtung eines Ganztagsbetriebes in der GS Stöckheim - siehe auch Zeile 17				
					neu	0	0	*)	*)	*)	*)					
					Veränderung	0		*)	*)	*)	*)					

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
8	125	4E.21 NEU	OGSen /Ausbau	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Umwandlung weiterer Grundschulen in OGSen für das Haushaltsjahr 2016, um einen bedarfsgerechten Ausbau der Schulkindbetreuungsplätze auf 60% zeitnah zu erreichen; in 2016 soll mit den Planungen und Baumaßnahmen an zwei weiteren Grundschulen - vorrangig GS Lehndorf - begonnen werden - siehe hierzu auch Zeile 17; Der Antrag soll gemäß Fraktion im Jugendhilfeausschuss und im Schulausschuss beraten werden. Anmerkung der Verwaltung: Eine Kostenschätzung zu den Baukosten als auch den lfd. Kosten liegt noch nicht vor SB 321 hat zur GS Lehndorf einen vergleichbaren Antrag gestellt.			
					neu	0	0	*)	0	0	0				
					Veränderung	0	0	*)	0	0	0				
<p>Schulsanierungsprogramm</p> <p>Sanierung Grundschule Mascheroder Holz</p>															
<p>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</p>					0	0	0	0	0	0	0				
9		4E.21 NEU	GS Mascheroder Holz / Sanierung Sanitäranlagen	SB 213	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Sanierung der sanitären Anlagen in der Grundschule Mascheroder Holz für das Haushaltsjahr 2016 Anmerkung der Verwaltung: Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor.			
					neu	0	0	*)	0	0	0				
					Veränderung	0	0	*)	0	0	0				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
			Sanierung GS Melverode													
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	27.000	120.000	80.000	-110.400	-116.600					
10		4E.210134	GS Melverode / Sanierung	SB 212	bisher 794.000 neu 794.000 Veränderung 0	8.000 8.000	0 27.000	60.000 180.000	280.000 360.000	329.400 219.000	116.600 0	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Melverode von 2016 auf 2017, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26 Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde der Beginn des Projekts von 2016 auf 2017 verschoben.				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	108.000	480.000	320.000	-441.400	-466.600					
11		4E.210134	GS Melverode / Sanierung	SB 212	bisher 3.516.200 neu 3.516.200 Veränderung 0	372.000 372.000	0 108.000	240.000 720.000	1.120.000 1.440.000	1.317.600 876.200	466.600 0	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Melverode von 2016 auf 2017, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 17 Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde der Beginn des Projekts von 2016 auf 2017 verschoben.				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
			Sanierung Grundschule Waggum													
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	48.000	348.000	-396.000					
		4E.210135	GS Waggum/ Sanierung	SB 112												
			bisher		644.400	0	0	0	0	50.000	594.400	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Waggum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat, da nebenan eine Flüchtlingsunterkunft gebaut werden soll - siehe hierzu auch Zeile 26; Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben. Es liegt ein gleichlautender Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vor.				
			neu		644.400	0	0	0	24.000	224.000	396.400					
			Veränderung		0	0	0	0	24.000	174.000	-198.000					
12																
	126-1	4E.210135	GS Waggum/ Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen												
			bisher		644.400	0	0	0	0	50.000	594.400	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Waggum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben. Es liegt ein gleichlautender Antrag des SB 112 vor.				
			neu		644.400	0	0	0	24.000	224.000	396.400					
			Veränderung		0	0	0	0	24.000	174.000	-198.000					
13																

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	0	0	192.000	1.392.000	-1.584.000				
14		4E.210135	GS Waggum/ Sanierung	SB 112	bisher	2.577.600	0	0	0	0	200.000	2.377.600	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Waggum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat, da nebenan eine Flüchtlingsunterkunft gebaut werden soll - siehe hierzu auch Zeile 17; <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben. Es liegt ein gleichlautender Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vor.		
					neu	2.577.600	0	0	0	96.000	896.000	1.585.600			
Veränderung	0	0	0	0	96.000	696.000	-792.000								
15	126-1	4E.210135	GS Waggum/ Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	2.577.600	0	0	0	0	200.000	2.377.600	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Waggum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben. Es liegt ein gleichlautender Antrag des SB 112 vor.		
					neu	2.577.600	0	0	0	96.000	896.000	1.585.600			
Veränderung	0	0	0	0	96.000	696.000	-792.000								

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
<p>Sanierung Grundschule Büldenweg</p>															
<p>17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</p>					0	0	0	0	30.000	170.000	-200.000				
16	126-1	4E.210146	GS Büldenweg / Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	706.000	0	0	0	60.000	646.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Büldenweg von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben.			
					neu	706.000	0	0	30.000	230.000	446.000				
					Veränderung	0	0	0	30.000	170.000	-200.000				
<p>26 Baumaßnahmen (Veränderungen)</p>					0	0	0	0	120.000	680.000	-800.000				
17	126-1	4E.210146	GS Büldenweg / Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	2.824.000	0	0	0	240.000	2.584.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Büldenweg von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 17; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben.			
					neu	2.824.000	0	0	120.000	920.000	1.784.000				
					Veränderung	0	0	0	120.000	680.000	-800.000				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
<p>Sanierung Grundschule Querum</p>															
	17	<p>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</p>			0	0	0	0	48.000	348.000	-396.000				
18		4E.210147	GS Querum/ Sanierung	SB 112											
					bisher	502.000	0	0	0	50.000	452.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Querum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat, da entsprechende Kapazitäten bei erhöhten Schülerzahlen erforderlich sind - siehe hierzu auch Zeile 26 Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben. Es liegt ein gleichlautender Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vor.			
					neu	502.000	0	0	24.000	224.000	254.000				
					Veränderung	0	0	0	24.000	174.000	-198.000				
19	126-1	4E.210147	GS Querum/ Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen											
					bisher	502.000	0	0	0	50.000	452.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Querum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben. Es liegt ein gleichlautender Antrag des SB 112 vor.			
					neu	502.000	0	0	24.000	224.000	254.000				
					Veränderung	0	0	0	24.000	174.000	-198.000				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	0	0	192.000	1.392.000	-1.584.000					
20		4E.210147	GS Querum/ Sanierung	SB 112	bisher	2.008.000	0	0	0	200.000	1.808.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Querum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat, da entsprechende Kapazitäten bei erhöhten Schülerzahlen erforderlich sind - siehe hierzu auch Zeile 17 Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben. Es liegt ein gleichlautender Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vor.				
					neu	2.008.000	0	0	96.000	896.000	1.016.000					
				Veränderung	0	0	0	96.000	696.000	-792.000						
21	126-1	4E.210147	GS Querum/ Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	2.008.000	0	0	0	200.000	1.808.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme GS Querum von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 17; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben. Es liegt ein gleichlautender Antrag des SB 112 vor.				
					neu	2.008.000	0	0	96.000	896.000	1.016.000					
				Veränderung	0	0	0	96.000	696.000	-792.000						

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss
Abstimmung

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
Sanierung BBS V Abt. Leonhardstraße															
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	24.000	184.000	-208.000				
22	126-1	4E.210151	BBS V Abt. Leonardstraße/ Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	340.000	0	0	0	40.000	300.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme BBS V Abt. Leonhardstraße von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben.			
					neu	340.000	0	0	24.000	224.000	92.000				
					Veränderung	0	0	0	24.000	184.000	-208.000				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	0	0	96.000	736.000	-832.000				
23	126-1	4E.210151	BBS V Abt. Leonardstraße/ Sanierung	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	1.360.000	0	0	0	160.000	1.200.000	keine Verschiebung der Schulsanierungsmaßnahme BBS V Abt. Leonhardstraße von 2018 auf die Jahre 2019 ff, wie es die Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen vorgeschlagen hat - siehe hierzu auch Zeile 26; der Antrag soll im Schulausschuss, Bauausschuss und dem FPA beraten werden Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung wurde dieses Projekt von 2018 auf 2019 verschoben.			
					neu	1.360.000	0	0	96.000	896.000	368.000				
					Veränderung	0	0	0	96.000	736.000	-832.000				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dagegen	enth.
Neubau Feuerwehrgerätehaus Timmerlah															
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-100.000	0	0	-100.000	0	0	0				
24	3E.210004	Feuerwehrgerätehaus Timmerlah /Vorplanung	SB 222	bisher	100.000	0	0	100.000	0	0	0	keine Verschiebung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Timmerlah auf 2020 - siehe auch Zeile 26 <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Die von der Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen eingeplanten Planungsmittel für 2017 können entfallen, da gemäß Antrag des SB 222 die gesamte Baumaßnahme ab 2016 wieder neu eingeplant werden soll.			
				neu	0	0	0	0	0						
				Veränderung	100.000	0	-100.000	0	0						
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		100.000	0	160.000	600.000	40.000	0	-700.000				
25	5E.210144	Feuerwehrgerätehaus Timmerlah /Neubau	SB 222	bisher	700.000	0	0	0	0	0	700.000	keine Verschiebung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Timmerlah auf 2020 - siehe auch Zeile 17 <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Die von der Verwaltung im Rahmen der Ansatzveränderungen eingeplanten Planungsmittel unter dem Projekt 3E.210004 für 2017 können entfallen.			
				neu	800.000	0	160.000	600.000	40.000	0					
				Veränderung	100.000	0	160.000	600.000	40.000	0	-700.000				
Einrichtung 6. IGS															
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0				
26	127	4E.21 NEU	6. IGS / Einrichtung	Die Linke	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Einrichtung einer weiteren integrierten Gesamtschule gemäß dem niedersächsischen Schulgesetz zum Schuljahr 2017/2018			
					neu	0	0	*)	*)	0	0				
					Veränderung	0	0	*)	*)	0	0				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dagegen	enth.
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0				
27	127	4E.21 NEU	6. IGS / Einrichtung	Die Linke	bisher 0 neu 0 Veränderung 0	0 0 *)	0 *)	0 *)	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Einrichtung einer weiteren integrierten Gesamtschule gemäß dem niedersächsischen Schulgesetz zum Schuljahr 2017/2018			
		sonstige Maßnahmen													
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		391.300	0	391.300	0	0	0	0				
28		3E.21 NEU	Jugendzentrum im Osten BS / Planung	SB 114	bisher 0 neu 15.000 Veränderung 15.000	0 0	0 15.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Planungsmittel für ein Jugendzentrum im Osten Braunschweigs für das Haushaltsjahr 2016 (15.000 €); bei der Planung sollen insb. die Aspekte der Bedarfsermittlung, Trägerschaft und Räumlichkeiten berücksichtigt werden			
29		3E.21 NEU	Familienzentrum / Schaffung	SB 120	bisher 0 neu 40.000 Veränderung 40.000	0 0	0 40.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Planungsmittel für die Schaffung eines Familienzentrums (Beispiel: Bebelhof) (40.000 €) Anmerkung der Verwaltung: Der Bedarf an Planungsmitteln in Bezug auf den Bezirk Bebelhof ist der Verwaltung nicht bekannt. Üblicherweise erhält jedes Familienzentrum eine Förderung der lfd. Kosten in Höhe von 40.000 € / Jahr.			
30		3E.21 NEU	Integrations- und Begegnungsstätte Südstadt-	SB 213	bisher 0 neu 30.000 Veränderung 30.000	0 0	0 30.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Planungsmittel für eine Integrations- und Begegnungsstätte im Stadtbezirk 213 für das Haushaltsjahr 2016 (30.000 €)			

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
31	126-3	3E.21 NEU	Abläufe Bauplanung / Prozessanalyse	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher 0 neu 0 Veränderung 0	0 0 *)	0 *)	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Beteiligung externer Sachverständiger an der Analyse der Bauplanungsabläufe			
32		4E.21 NEU	Gemeinschaftshaus Geitelde / Energetische Sanierung	SB 222	bisher 0 neu 260.000 Veränderung 260.000	0 0	0 260.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die energetische Sanierung des Gemeinschaftshauses Geitelde für das Haushaltsjahr 2016 (260.000 €); es soll dabei auch in Betracht gezogen werden, diese Sanierung ggf. in zwei Bauabschnitten durchzuführen			
33		4S.21 NEU	Freiwillige Feuerwehr / Global Instandhaltungen	SB 321	bisher 0 neu 37.300 Veränderung 37.300	0 0	0 37.300	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für den Einbau von Rolltoren für beide Remisen mit der dazugehörigen Anpassung der Innenbeleuchtung in den Fahrzeughallen im Feuerwehrhaus Watenbüttel für das Haushaltsjahr 2016 Anmerkung der Verwaltung: Kostenschätzung der Verwaltung: 37.300 €			
34		4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	SB 211	bisher 4.247.800 neu 4.347.800 Veränderung 100.000	3.203.800 3.203.800	234.000 334.000	270.000 270.000	270.000 270.000	270.000 270.000	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel zur Herrichtung des alten Feuerwehrhauses im OT Leiferde für infrastrukturelle Maßnahmen (Sport- und Vereinstreffpunkte, etc.) für das Haushaltsjahr 2016 (100.000 €) siehe auch Konzept des "Verbandes Wohneigentum" und des "VFL Leiferde" Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist der Ansatz dieses Projektes jährlich reduziert worden.			

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dagegen	enth.
35	4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	SB 310	bisher	4.247.800	3.203.800	234.000	270.000	270.000	270.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für den Aus- und Umbau des Wohn- und Kulturprojektes Nexus im westlichen Ringgebiet (10.000 €) Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist der Ansatz dieses Projektes jährlich reduziert worden. Es handelt sich um ein städtisches Gebäude. Von der Partei "Bündnis 90 / Die Grünen" wurde hierzu eine Anfrage gestellt.			
				neu	4.257.800	3.203.800	244.000	270.000	270.000	270.000	0				
				Veränderung	10.000		10.000	0	0	0	0				
36	4S.210036	FB 20:Programm Instand. Städt.Kitas/San.	SB 323	bisher	8.527.350	5.747.350	845.000	645.000	645.000	645.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erneuerung des Flachdaches des ev. Kindergartens "Sternschnuppe" in Wenden für das Haushaltsjahr 2016			
				neu	7.682.350	5.747.350	*)	645.000	645.000	645.000	0				
				Veränderung	-845.000		*)	0	0	0	0				
37	4S.210062	FB 20: Global-Instandh. Jugendzentren	SB 112	bisher	223.900	223.900	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erneuerung der Sanitäranlagen und des Eingangsbereiches des Jugendzentrums Querum für das Haushaltsjahr 2016 (40.000 €)			
				neu	263.900	223.900	40.000	0	0	0	0				
				Veränderung	40.000		40.000	0	0	0	0				
38	4S.210065	FB 20:Global Instandhaltung Schulen	SB 323	bisher	7.260.000	3.120.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000	1.035.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Sanierung des Lessinggymnasiums aufgrund von Vandalismusschäden für das Haushaltsjahr 2016 , sofern die Mittel nicht durch Instandhaltungsmittel abgesichert sind. Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist der Ansatz dieses Projektes jährlich um 115.000 € gekürzt worden. Von der Verwaltung ist darstellen, ob die Umsetzung noch mit den vorhandenen Mitteln möglich ist.			
				neu	6.225.000	3.120.000	*)	1.035.000	1.035.000	1.035.000	0				
				Veränderung	-1.035.000		*)	0	0	0	0				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dagegen	enth.	
39	128	4S.210081	Städt. Stadion / Global-Instandhaltungen	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	205.000	0	141.000	0	64.000	0	0	Wegfall der Haushaltsmittel für das Wegeleitsystem und für die beleuchteten Flucht- und Rettungswegkennzeichen für das Städtische Stadion für das Jahr 2016 (141.000 €) Es soll mit den Nutzern des Eintracht-Stadions darüber in Verhandlungen eingetreten werden, das bauliche und infrastrukturelle Änderungen des Stadions, die in der Folge von Veränderungen der jeweiligen Vorgaben der Sportfachverbände notwendig werden, durch die Nutzer finanziert werden Der Antrag soll im Bauausschuss und im FPA behandelt werden.			
					neu	64.000	0	0	0	64.000	0	0				
					Veränderung	-141.000		-141.000	0	0	0	0				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					58.200		358.200	-300.000	0	0	0					
40		4E.210091	Lessinggymnasium Wenden/San.	SB 323	bisher	8.862.260	8.629.460	232.800	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Schaffung des ursprünglich geplanten behindertengerechten Zuganges (Treppenlift) innerhalb der Ortsbücherei Wenden für das Haushaltsjahr 2016 (58.200 €) Anmerkung der Verwaltung: Die Ortsbücherei befindet sich im Gebäude des Gymnasiums. Es handelt sich um eine investive Maßnahme.			
					neu	8.920.460	8.629.460	291.000	0	0	0	0				
					Veränderung	58.200		58.200	0	0	0	0				
41		5E.21 NEU	IGS Querum /Neubau 3-Feldsporthalle	SB 112	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für den Neubau einer 3-Feldsporthalle an der IGS Querum als Ersatz für die vorhandene 1-Feldsporthalle; die IGS Querum verfügt nur über eine kleine 1-Feld-Sporthalle, die überwiegend von der ansässigen GS genutzt wird			
					neu	0	0	*)	*)	*)	*)	*)				
					Veränderung	0		*)	*)	*)	*)	*)				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													datür	dageg.	enth.	
42		5E.210145	Sportanlage Lamme / Erweiterung	SB 321	bisher	300.000	0	0	300.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erweiterung des Funktionsgebäudes auf der Sportanlage Lamme für das Haushaltsjahr 2016 <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes bereits von 2019 ins Jahr 2017 vorgezogen und auf einen Betrag von 300.000 € angepasst worden. Kostenschätzung der Verwaltung: 300.000 €			
					neu	300.000	0	300.000	0	0	0	0				
					Veränderung	0		300.000	-300.000	0	0	0				
43	129	5E.210147	Sporthalle Lehdorf/ Ersatzbau	SPD	bisher	4.100.000	0	2.100.000	2.000.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Schaffung einer Tribüne in der neu zu bauenden Sporthalle in Lehdorf, die für Zuschauer die Möglichkeit bietet, dem Sportgeschehen in der Halle zu folgen, ohne sich direkt im Bereich der Sportfläche aufhalten zu müssen; bei der Größe der Tribüne ist von einer maximalen Zuschauerzahl auszugehen, die keine besonderen baulichen Erweiterungen zur Einhaltung der Nds. Versammlungsstättenverordnung nach sich zieht <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung ist dieses Projekt erst neu aufgenommen worden. Der Kostenrahmen für die Tribüne beläuft sich auf 1.000.000 Euro (+/- 30 %).			
					neu	0	0	*)	*)	*)	*)	*)				
					Veränderung	-4.100.000		*)	*)	*)	*)	*)				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss
Abstimmung

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Bauausschuss Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
Teilhaushalt 0600 - Stadtbild und Denkmalpflege															
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-40.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0				
44	131	4S.000011	Ref. 0600: Instandhalt. Brunnen/Denkmäl.	Piratenpartei											
				bisher	1.553.400	1.013.400	135.000	135.000	135.000	135.000		Reduzierung der Aufwendungen für die Bereitstellung von Brunnen und Denkmälern (jährlich 10.000 €); im Zweifel können einige Brunnen (ggf. eine Zeitlang) ausgeschaltet bleiben Anmerkung der Verwaltung: Die Kürzung soll dann bei der größten Sachkostenposition "Instandhaltung der Brunnen und Denkmäler" erfolgen. Das Budget für Brunnen und Denkmäler war im Jahr 2015 gerade auskömmlich, um die derzeit 26 städtischen Brunnenanlagen zu betreiben. Hieraus werden die Wartungen, Instandhaltungen und kleinere Sanierungsmaßnahmen an den städtischen Brunnen und Denkmäler finanziert. Insbesondere die innerstädtischen Brunnen sind zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt unverzichtbar. Eine Reduzierung des Budgets zöge in der Konsequenz folgende Maßnahmen nach sich: - Reduzierung der Brunnenlaufzeiten (derzeit von Anfang April bis Ende Oktober) oder - ggf. auch dauerhafte Außerbetriebnahme einzelner Brunnen in den Außenbezirken (z.B. Weststadt, Querum). Von einer Verlängerung der Wartungsintervalle zur Reduzierung der Kosten wird abgeraten.			
				neu	1.513.400	1.013.400	125.000	125.000	125.000	125.000					
Veränderung	-40.000		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0							

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
<p>Teilhaushalt 66 - Tiefbau und Verkehr</p> <p>Neubau Geh- und Wanderweg Wiesental</p>																
<p>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</p>					17	-227.200	0	-227.200	0	0	0	0				
45	4S.660006	FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen	SB 322	bisher	16.420.300	11.306.900	1.233.100	1.222.100	1.329.100	1.329.100		zusätzliche Haushaltsmittel für den Bau eines Geh- und Wanderweges in der Straße Wiesental für das Haushaltsjahr 2016 (400.000 €)	Zur Deckung sollen die Projekte 5E.660102 "Radweg Sandanger - Hansestraße" (Sachkosten 160.000 €) und 4S.660006 "FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen" (80.000 €) herangezogen werden - siehe hierzu auch Zeile 26			
				neu	16.193.100	11.306.900	1.005.900	1.222.100	1.329.100	1.329.100						
				Veränderung	-227.200		-227.200	0	0	0	0					
<p>Anmerkung der Verwaltung: Das Projekt 5E.660102 "Radweg Sandanger - Hansestraße" ist im Rahmen der Ansatzveränderungen nicht mehr zur Umsetzung vorgesehen. Deckungsmittel stehen daher in Höhe von 160.000 € zzgl. Personalkosten nicht mehr zur Verfügung. Die Verbindung wäre nur während eines Teils des Jahres nutzbar, da die Straße schon bei geringen Hochwasserständen überschwemmt und daher gesperrt werden muss. Ein stark wasserführender Graben unmittelbar östlich der Celler Heerstraße erfordert den Bau eines Brückenbauwerks. Die Maßnahme hat verkehrlich keine Priorität.</p>																

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dagegen	enth.
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		400.000	0	400.000	0	0	0	0				
46		5E.66 NEU	Geh- und Wanderweg Wiesental / Neubau	SB 322	bisher 0 neu 400.000 Veränderung 400.000	0 0	0 400.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für den Bau eines Geh- und Wanderweges in der Straße Wiesental für das Haushaltsjahr 2016 (400.000 €) Zur Deckung sollen die Projekte 5E.660102 "Radweg Sandanger - Hansestraße" (Sachkosten 160.000 €; Personalkosten:12.800 €) und 4S.660006 "FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen" (227.200 €) herangezogen werden - - siehe hierzu auch Zeile 17 Anmerkung der Verwaltung: Das Projekt 5E.660102 "Radweg Sandanger - Hansestraße" ist im Rahmen der Ansatzveränderungen nicht mehr zur Umsetzung vorgesehen. Deckungsmittel stehen daher in Höhe von 160.000 € zzgl. Personalkosten nicht mehr zur Verfügung, siehe auch Ifd. Nr. 45			
47		5E.660102	Radweg Sandanger - Hansestraße /Bau	SB 322	bisher 0 neu 0 Veränderung 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für den Bau eines Geh- und Wanderweges in der Straße Wiesental für das Haushaltsjahr 2016 (400.000 €) Zur Deckung sollen die Projekte 5E.660102 "Radweg Sandanger - Hansestraße" (Sachkosten 160.000 €; Personalkosten:12.800 €) und 4S.660006 "FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen" (227.200 €) herangezogen werden - siehe hierzu auch Zeile 17 Anmerkung der Verwaltung: Das Projekt 5E.660102 "Radweg Sandanger - Hansestraße" ist im Rahmen der Ansatzveränderungen nicht mehr zur Umsetzung vorgesehen. Deckungsmittel stehen daher in Höhe von 160.000 € zzgl. Personalkosten nicht mehr zur Verfügung, siehe auch Ifd. Nr. 45			

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dagegen	enth.	
Sanierung Querumer Straße																
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	0	0	1.300.000	0	0	-1.300.000					
48		5E.660013	Querumer Str./Straßenerneuerung	SB 112	bisher	1.300.000	0	0	0	0	1.300.000	Vorziehen der Straßenerneuerung Querumer Straße von 2019/2020 auf 2016 (Gesamteinnahmen: 1,3 Mio. €; Gesamtausgaben: 3,8 Mio. €) - siehe auch Zeile 26				
					neu	1.300.000	0	1.300.000	0	0	0					
					Veränderung	0	0	1.300.000	0	0	-1.300.000					
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	100.000	3.700.000	0	-100.000	-3.700.000					
49		5E.660013	Querumer Str./Straßenerneuerung	SB 112	bisher	3.800.000	0	0	0	100.000	3.700.000	Vorziehen der Straßenerneuerung Querumer Straße von 2019/2020 auf 2016 (Gesamteinnahmen: 1,3 Mio. €; Gesamtausgaben: 3,8 Mio. €) - siehe auch Zeile 20				
					neu	3.800.000	0	100.000	3.700.000	0	0					0
					Veränderung	0	100.000	3.700.000	0	-100.000	-3.700.000					
Neubau Parkdeck Stadthalle																
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-250.000	0	0	0	-250.000	0	0					
50	134	4E.660013	Parkdeck Stadthalle / Neubau	DIE LINKE	bisher	250.000	0	0	0	250.000	0	Verzicht auf den Neubau des Parkdecks der Stadthalle - siehe auch Zeile 26 Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Neubau des Parkdecks von 2016 auf das Haushaltsjahr 2018 verschoben worden.				
					neu	0	0	0	0	0	0					
					Veränderung	-250.000	0	0	-250.000	0	0					

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Bauausschuss Abstimmung			
													dafür	dagegen	enth.	
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-3.750.000	0	0	0	-3.750.000	0	0					
51	134	4E.660013	Parkdeck Stadthalle / Neubau	DIE LINKE	bisher	3.750.000	0	0	0	3.750.000	0	0	Verzicht auf den Neubau des Parkdecks der Stadthalle - siehe Zeile 17 <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Neubau des Parkdecks von 2016 auf das Haushaltsjahr 2018 verschoben worden.			
					neu	0	0	0	0	0	0					
					Veränderung	-3.750.000	0	0	-3.750.000	0	0					
Neubau Fuß- und Radweg in Bevenrode																
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0					
52		5E.660066	Geh/Radweg Bevenr/Sportpl.Hondel/K31	SB 112	bisher	97.140	77.140	20.000	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für den Bau eines ca. 50 Meter langen Fuß- und Radweg von der Einmündung Schulweg bis zum Feuerwehrgerätehaus in Bevenrode; Deckungsmittel sollen aus dem Projekt 5E.660066 "Geh/Radweg Bevenr/Sportpl.Hondel/K31" verwendet werden. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen der Verwaltung sind diese 20.000 € beim Projekt 5E.660066 zu dem vom SB 112 gewünschten Zweck aufgestockt worden.			
					neu	97.140	77.140	20.000	0	0	0					
					Veränderung	0	0	0	0	0	0					

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss
Abstimmung

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Bauausschuss Abstimmung		
													dafür	dagegen	enth.
Neubau Zwei-Richtungsradweg Wendebück															
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)					190.000	0	190.000	0	0	0	0				
53		5E.660077	Zwei-Richtungsradweg Wendebück/Neubau	SB 323	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für den Neubau des Zwei-Richtungsradwegs Wendebück für das Haushaltsjahr 2016 (Gesamtausgaben: 316.000 €, Gesamteinnahmen: 190.000 €). Anmerkung der Verwaltung: Für diese Maßnahme besteht eisenbahnrechtlich kein Planungsrecht. Die Maßnahme wäre bis auf weiteres nicht umsetzbar.			
					neu	190.000	0	190.000	0	0	0				
					Veränderung	190.000	190.000	0	0	0	0				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					316.000	0	316.000	0	0	0					
54		5E.660077	Zwei-Richtungsradweg Wendebück/Neubau	SB 323	bisher	19.886	19.886	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für den Neubau des Zwei-Richtungsradwegs Wendebück für das Haushaltsjahr 2016 (Gesamtausgaben: 316.000 €, Gesamteinnahmen: 190.000 €). Anmerkung der Verwaltung: siehe lfd. Nr. 53			
					neu	335.886	19.886	316.000	0	0	0				
					Veränderung	316.000	316.000	0	0	0	0				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
Sonstige Maßnahmen															
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			210.000	0	210.000	0	0	0	0				
55		3E.66 NEU	Rad- und Fußwegsituation nördl. v. Hondelage	SB 113	bisher 0 neu 50.000 Veränderung 50.000	0 0	0 50.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Erstellung eines Konzeptes zur Rad- und Fußwegsituation nördl. v. Hondelage in Zusammenarbeit mit den Hondelager Bürgern für das Haushaltsjahr 2016 (50.000 €) <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Die Tiefe Straße ist hier freie Strecke der Landesstraße L635. Zuständig ist die Landesbehörde NLStBV.			
56		3E.66 NEU	Bushaltestelle IGS Volkmarode / Vorplanung	SB 114	bisher 0 neu 15.000 Veränderung 15.000	0 0	0 15.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Planung des Umbaus der Bushaltestelle inkl. der Zu- und Abfahrten an der IGS Volkmarode für das Haushaltsjahr 2106 (15.000 €)			
57		3E.66 NEU	Kreuzungsbereich in Mascherode "Görge-Kreuzung" / Vorplanung Umgestaltung	SB 213	bisher 0 neu 20.000 Veränderung 20.000	0 0	0 20.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Planungsmittel für die Umgestaltung des Kreuzungsbereichs von Möncheweg, Alte Kirchstraße, Hinter den Hainen und Am Kleinen Schafkamp für das Haushaltsjahr 2016 (20.000 €)			

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
58		4S.660006	FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen	SB 113	bisher	16.420.300	11.306.900	1.233.100	1.222.100	1.329.100	1.329.100	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Ausbesserung des Fußweges im Bereich des Waldes zwischen Ackerweg und Tiefe Straße für das Haushaltsjahr 2016 (10.000 €); es wird beantragt, hier Splitt auftragen zu lassen Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 reduziert worden. Der angesprochene Abschnitt des Fußweges im Bereich des Waldes zwischen Ackerweg und Tiefe Straße befindet sich nicht im Eigentum der Stadt Braunschweig und stellt auch keine gewidmete Wegefläche dar.			
					neu	16.430.300	11.306.900	1.243.100	1.222.100	1.329.100	1.329.100	0				
				Veränderung	10.000	10.000	0	0	0	0	0					
59		4S.660006	FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen	SB 114	bisher	16.420.300	11.306.900	1.233.100	1.222.100	1.329.100	1.329.100	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Umsetzung einer Querungshilfe der Schapenstraße in Höhe Seikenkamp für das Haushaltsjahr 2016 (28.000 €); es fallen Gesamtkosten von 38.000 € an, von denen 10.000 € aus dem Stadtbezirksratsbudget 114 getragen werden sollen Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 reduziert worden.			
					neu	16.448.300	11.306.900	1.261.100	1.222.100	1.329.100	1.329.100	0				
				Veränderung	28.000	28.000	0	0	0	0	0					

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
60		4S.660006	FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen	SB 114	bisher	16.420.300	11.306.900	1.233.100	1.222.100	1.329.100	1.329.100	zusätzliche Haushaltsmittel für die Umsetzung einer Querungshilfe der Hordorfer Straße am östlichen Ortsrand von Schapen für das Haushaltsjahr 2016 (27.000 €) <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 reduziert worden.			
					neu	16.447.300	11.306.900	1.260.100	1.222.100	1.329.100	1.329.100				
				Veränderung	27.000	27.000	0	0	0	0	0				
61		4S.660006	FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen	SB 224	bisher	16.420.300	11.306.900	1.233.100	1.222.100	1.329.100	1.329.100	zusätzliche Haushaltsmittel zur Herstellung einer geeigneten Verkehrsberuhigung der Thiedestraße / Ortsdurchfahrt Rüningen (ehemalige Bundesstraße 248) für das Haushaltsjahr 2016 (25.000 €); eventuelle Kostenveränderungen durch Material- und Durchführungskostensteigerungen oder ähnlichem sind wirksam zu berücksichtigen <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 reduziert worden.			
					neu	16.445.300	11.306.900	1.258.100	1.222.100	1.329.100	1.329.100				
				Veränderung	25.000	25.000	0	0	0	0	0				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
62		4S.660008	FB 66: Instandhaltungen Kreisstraßen	SB 112	bisher	2.027.700	1.067.100	230.400	228.400	250.900	250.900	Mittel für verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt Waggum hier: Umbau des Ortseingangs am Friedhof Bienroder Straße einschl. Querung für Radfahrer und Fußgänger - kein Baumtor- (18.000 €) Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag des Stadtbezirksrates beinhaltet diverse verkehrsberuhigende Maßnahmen (siehe hierzu auch Zeile 26 - Baumaßnahmen) Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 reduziert worden.			
					neu	2.045.700	1.067.100	248.400	228.400	250.900	250.900				
				Veränderung	18.000		18.000	0	0	0	0				
63		4S.660008	FB 66: Instandhaltungen Kreisstraßen	SB 112	bisher	2.027.700	1.067.100	230.400	228.400	250.900	250.900	Mittel für verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt Waggum hier: Die Kosten für die Errichtung einer Wartehalle an der Bushaltestelle Bechtsbütteler Weg in Fahrtrichtung Bevenrode in Abstimmung mit der Verkehrs-GmbH sind zu ermitteln und einzustellen. Alternativ sind für die dort dringend benötigte Sitzbank 3.000 € vorzusehen. Anmerkung der Verwaltung: Die Wartehalle kostet ca. 10.000 €. Der Antrag des Stadtbezirksrates beinhaltet diverse verkehrsberuhigende Maßnahmen (siehe hierzu auch Zeile 26 - Baumaßnahmen) Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 reduziert worden.			
					neu	2.037.700	1.067.100	240.400	228.400	250.900	250.900				
				Veränderung	10.000		10.000	0	0	0	0				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dagegen	enth.
64		4S.660008	FB 66: Instandhaltungen Kreisstraßen	SB 112	bisher	2.027.700	1.067.100	230.400	228.400	250.900	250.900	Mittel für verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt Waggum Hier: Ortseingang Rabenrodestraße - Einstellen der Kosten von 7.000 € für Querungsnasen (Höhe Bushaltestelle) "Am Oberstiege" in Richtung Bevenrode (zuerst) und an der Einmündung "In den Grashöfen" Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag des Stadtbezirksrates beinhaltet diverse verkehrsberuhigende Maßnahmen (siehe hierzu auch Zeile 26 - Baumaßnahmen) Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 reduziert worden.			
					neu	2.034.700	1.067.100	237.400	228.400	250.900	250.900				
					Veränderung	7.000	7.000	0	0	0	0				
					26	1.836.500	1.766.500	520.000	-500.000	50.000	0				
65	135	4S.660012	FB 66- Programm Radwege/Neubau	Bündnis 90 / Die Grünen	bisher	1.500.466	1.100.466	100.000	100.000	100.000	100.000	Ablehnung des Einsparvorschlages der Verwaltung (siehe Ansatzveränderungen), die Haushaltsmittel für den Radwege-Neubau dauerhaft um jährlich 50.000 € zu reduzieren; es wird gebeten, dem Rat konkrete Neubaumaßnahmen zur Sitzung des Bauausschusses am 09.03.2016 vorzuschlagen; Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes jährlich um 50.000 € gekürzt worden.			
					neu	1.700.466	1.100.466	150.000	150.000	150.000	150.000				
					Veränderung	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0				
66		5E.66 NEU	Kreisstraße K 31 Bevenrode- Hondelage / Sanierung	SB 112	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Grundsanierung der Kreisstraße K31 von Bevenrode nach Hondelage einschließlich dem Einbau von drei Amphibientunneln für das Haushaltsjahr 2016; durch den Einbau von Amphibientunneln soll der Kostenaufwand der jährlichen Absperrmaßnahmen und der Sammelaktion gespart werden, Es wird weiterhin gebeten, die Kosten für einen Fuß- und Radweg für diese Straße zu benennen.			
					neu	0	0	*)	*)	*)	*)				
					Veränderung	0	*)	*)	*)	*)	*)				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
67		5E.66 NEU	Schapenstr/Hordorfer Str / Neubau Kreiverkehr	SB 114	bisher 0 neu 500.000 Veränderung 500.000	0 0	0 500.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Schapenstraße/Hordorfer Straße für das Haushaltsjahr 2016 (500.000 €)			
68		5E.66 NEU	Mascheroder Weg - Kreuzung Senefelder Straße /	SB 211	bisher 0 neu 750.000 Veränderung 750.000	0 0	0 750.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Errichtung eines Kreisels auf dem Mascheroder Weg/Kreuzung Senefelderstraße für das Haushaltsjahr 2016 (Kostenangabe vom Vorjahr: 750.000 €); es soll eine möglichst kostengünstige Variante erarbeitet und die entsprechenden Kosten hierfür ermittelt werden			
69		5E.660021	Okerbrücke Leiferde/Neubau	SB 211	bisher 2.050.000 neu 0 Veränderung -2.050.000	0 0	250.000 *)	0 0	1.800.000 *)	0 0	0 0	Umsetzung des Neubaus der Okerbrücke in Leiferde an der gleichen Stelle wie die bisherige Brücke, die Brücke soll auch in Zukunft für landwirtschaftlichen Verkehr, Schulbusse, Feuerwehr- und Rettungsdienst geeignet sein. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Inwieweit die vom SB beantragte Bauvariante zu anderen Kosten führt, ist noch zu ermitteln.			
70		5E.660050	Hauptstraße Wenden / Verbesserung	SB 323	bisher 150.000 neu 300.000 Veränderung 150.000	0 0	150.000 300.000	0 0	0 0	0 0	0 0	Ablehnung des Einsparvorschlages der Verwaltung (siehe Ansatzveränderungen), die Finanzräten zur Verbesserung der Hauptstraße Wenden um 150.000 € zu kürzen <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes für 2016 um 150.000 € gekürzt worden.			

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
71		5E.660088	Okerbrücke Biberweg/ Neubau	SB 321	bisher	630.000	0	0	80.000	550.000	0	Vorziehen von Haushaltsmitteln für die Planung und Ausschreibung sowie für den Ersatz der Fußgängerbrücke über die Oker in Ölper (Biberweg) auf das Haushaltsjahr 2016; mit der Planung und Ausschreibung soll in diesem Jahr begonnen werden Anmerkung der Verwaltung: Wenn im Jahr 2016 bereits mit der Ausschreibung begonnen werden soll, wird eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2017 in Höhe der Gesamtkosten benötigt. Diese war im Antrag des Stadtbezirksrates jedoch nicht benannt.				
					neu	630.000	0	80.000	550.000	0	0					
Veränderung					0	80.000	470.000	-550.000	0	0						
VE 2017:					0	VE 2017 neu:	550.000	VE 2017 Veränderung:	550.000							
72		5S.660003	FB 66: Global-Sachanl. Gemeindestr.	SB 112	bisher	887.200	687.200	50.000	50.000	50.000	50.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Anschaffung und den Betrieb von zwei mobilen Geschwindigkeitsmesstafeln für die Ortsdurchfahrt im Stadtbezirk 112 für das Haushaltsjahr 2016 (5.200 €); die Möglichkeit der Anrechnung von Fremdmitteln (z. B. Sponsoring) ist zu prüfen Die Messtafeln stellen eine präventive Verkehrssicherungsmaßnahme dar und sollen zur Reduzierung der durchschnittlichen Geschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt beitragen. Die Betriebskosten könnten durch ein Solarmodul minimiert werden. Anmerkung der Verwaltung: Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes jährlich um 7.000 € gekürzt worden. Die Kosten für die Beschaffung und Errichtung von zwei mobilen Geschwindigkeitsmesstafeln werden auf 12.000 € zuzüglich notwendiger Kosten für den Betrieb, die Wartung, Störungsbeseitigung und Ersatzbeschaffung, z. B. infolge von Vandalismus, geschätzt.			
					neu	892.400	687.200	55.200	50.000	50.000	50.000					
Veränderung					5.200	5.200	0	0	0	0						

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dagegen	enth.	
73		5S.660003	FB 66: Global-Sachanl. Gemeinestr.	SB 321	bisher	887.200	687.200	50.000	50.000	50.000	50.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Beschaffung und den Betrieb eines mobilen Geschwindigkeitsmessdisplays vornehmlich im Stadtbezirk 321 für das Haushaltsjahr 2016 <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes jährlich um 7.000 € gekürzt worden. Die Kosten für die Beschaffung und Errichtung eines mobilen Geschwindigkeitsmessdisplays werden auf 6.000 € zuzüglich notwendiger Kosten für den Betrieb, die Wartung, Störungsbeseitigung und Ersatzbeschaffung, z. B. infolge von Vandalismus, geschätzt.			
					neu	898.500	687.200	61.300	50.000	50.000	50.000	0				
				Veränderung	11.300	11.300	0	0	0	0	0					
74		5S.660039	FB 66: Global-Baumaßnahmen	SB 112	bisher	440.200	240.200	50.000	50.000	50.000	50.000	0	Mittel für verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt Waggum <u>hier:</u> Die Kosten für die Befestigung eines dort dringend benötigten begehbaren Seitenstreifens von dieser Haltestelle zum Edeka-Markt sind festzustellen und einzustellen. Für den Investitionshaushalt sind die Kosten eines Gehweges zu ermitteln. <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Die Kosten belaufen sich auf rund 60.000 €. Der Antrag des Stadtbezirksrates beinhaltet diverse verkehrsberuhigende Maßnahmen (siehe hierzu auch Zeile 17 - lfd. Verwaltungstätigkeit)			
					neu	500.200	240.200	110.000	50.000	50.000	50.000	0				
				Veränderung	60.000	60.000	0	0	0	0	0					
75		5S.660050	FB 66:Global-Neue Invest.(Bellis)	SB 114	bisher	1.763.400	1.433.400	82.500	82.500	82.500	82.500	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Beleuchtung des neuen Radwegs von Volkmarode nach Schapen für das Haushaltsjahr 2016 (95.000 €) <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes um 60.000 € bereits jährlich erhöht worden.			
					neu	1.858.400	1.433.400	177.500	82.500	82.500	82.500	0				
				Veränderung	95.000	95.000	0	0	0	0	0					

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2: Haushaltslesung 2016 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Finanzhaushalt (inkl. IP 2015 - 2019)

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dagegen	enth.
76	5S.660050	FB 66:Global-Neue Invest.(Bellis)	SB 114	bisher	1.763.400	1.433.400	82.500	82.500	82.500	82.500	0	zusätzliche Haushaltsmittel für die Beleuchtung des Radwegs von Volkmarode nach Dibbesdorf (entlang der alten B248) für das Haushaltsjahr 2016 (65.000 €) <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieses Projektes um 60.000 € bereits jährlich erhöht worden. Zwischen Dibbesdorf und Volkmarode verläuft der Weg entlang der freien Strecke der Landesstraße L295. Zuständig ist die Landesbehörde NLStBV. Sie beabsichtigt nicht, diesen Abschnitt zu beleuchten.			
				neu	1.828.400	1.433.400	147.500	82.500	82.500	82.500					
				Veränderung	65.000		65.000	0	0	0	0				
Gesamtstädtisch - teilhaushaltübergreifend															
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			-1.600.000		-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0				
77	137	diverse	Piratenpartei	bisher	10.269.100	7.167.300	786.300	768.300	772.900	774.300		Reduzierung der Haushaltsmittel für Schönheitsreparaturen stadtweit auf etwa 50% (jährliche Kürzung 400.000 €) <u>Anmerkung der Verwaltung:</u> Im Rahmen der Ansatzveränderungen ist der Ansatz dieser Projekte bereits um jährlich 10 % gekürzt worden.			
				neu	8.669.100	7.167.300	386.300	368.300	372.900	374.300					
				Veränderung	-1.600.000		-400.000	-400.000	-400.000	-400.000	0				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 3: Haushaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung (inklusive Konsolidierungsbeiträge)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Art des Ertrages/Aufwands	Abstimmungsergebnis		
					Planansatz 2016 in €		2016		2017		2018		2019				darf.	dageg.	enth.
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
Teilhaushalt FB 20 - Finanzen																			
		7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		20.974.500	21.180.500	206.000	0	206.000	0	206.000	0	206.000	0					
1	neu	1.11.1165.21	Verwaltung städt. Grundvermögen, Fremdanmietung		Anpassung der Pacht der Sonderrechnung Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement (Anpassung an den Haushaltsplan der Sonderrechnung)											348510 Erstattung an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen			
							+ 206.000		+ 206.000		+ 206.000		+ 206.000						
		19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.741.700	8.483.700	0	- 258.000	0	19.000	0	107.000	0	287.000					
2	neu	1.11.1165.21	Verwaltung städt. Grundvermögen, Fremdanmietung		Mehrbedarf für Betriebskostenvorauszahlungen an die Sonderrechnung Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement (Anpassung an den Haushaltsplan der Sonderrechnung)										dauerh.	445518 Erstattung an Gebäudemanagement - Betriebskosten kalt			
							0		+ 277.000		+ 365.000		+ 545.000						
3	1	1.11.1165.21	Verwaltung städt. Grundvermögen, Fremdanmietung		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets										dauerh.	445527 Erstattung an Gebäudemanagement - Sonstige Servicekosten			
							- 259.000		- 259.000		- 259.000		- 259.000						
4	2	1.11.1165.22	Allgem. Bewirtschaftungs- angelegenheiten		Aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung ist eine Aufstockung des Ansatzes um 1.000 € auf 12.500 € für die Reinigung der Rathauskolonnaden erforderlich.										dauerh.	445711 Erstattung an private Unternehmen			
							+ 1.000		+ 1.000		+ 1.000		+ 1.000						
Teilhaushalt FB 40 - Schule																			
		15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.892.100	3.874.000	0	- 18.100	0	- 18.100	0	- 18.100	0	- 18.100					
5	3	1.21.2110.10	Schule		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Miete für Sanitär-Container wird nicht mehr benötigt.										dauerh.	423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen			
							- 3.100		- 3.100		- 3.100		- 3.100						
6	4	400-1099	Sammelkostenstelle Schulen		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Nach erfolgter Klärung werden die Kosten für Sonderreinigungen an PPP-Schulen zunächst an die Sonderrechnung FB 65 Hochbau und Gebäudemanagement erstattet (aus Betriebskosten kalt).										dauerh.	424100 Reinigung			
							- 15.000		- 15.000		- 15.000		- 15.000						

Anlage 3: Haushaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung (inklusive Konsolidierungsbeiträge)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Art des Ertrages/Aufwands	Abstimmungsergebnis					
					Planansatz 2016 in €		2016		2017		2018		2019				Art des Ertrages/Aufwands	Art des Ertrages/Aufwands	Art des Ertrages/Aufwands	Art des Ertrages/Aufwands	Art des Ertrages/Aufwands	Art des Ertrages/Aufwands
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen								
Teilhaushalt FB 51 - Kinder, Jugend und Familie																						
		19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.443.900	8.316.500	0	- 127.400	0	0	0	0	0	0	0							
7	5	510-4204	JFE Mühle		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Aussetzen Jugendzentrumsbetrieb Neustadmühle in 2016										einmalig	445512 Erstatt. an Gebäudemanagement - Miete						
							- 56.000															
8	6	510-4204	JFE Mühle		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Aussetzen Jugendzentrumsbetrieb Neustadmühle in 2016										einmalig	445517 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebsko. Warm						
							- 25.000															
9	7	510-4204	JFE Mühle		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Aussetzen Jugendzentrumsbetrieb Neustadmühle in 2016										einmalig	445518 Erstatt. an Gebäudem.-Betriebsko. Kalt						
							- 45.000															
10	8	510-4204	JFE Mühle		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Aussetzen Jugendzentrumsbetrieb Neustadmühle in 2016										einmalig	445528 Erst.an Gebäudem. - Verwalterpauschale						
							- 1.400															
Teilhaushalt FB 66 - Tiefbau und Verkehr																						
		5	Öffentlich-rechtliche Entgelte		2.902.000	3.162.000	260.000	0	510.000	0	510.000	0	510.000	0								
11	9	1.54.5460.01	Parkraumbewirtschaftung		Haushaltskonsolidierung - Ertragsverbesserungen Anhebung der Parkgebühren und Ausweitung der Benutzungszeiten zum 1. Juli 2016										dauerh.	332120 Benutzungsgebühren Parkautomaten						
							+ 250.000		+ 500.000		+ 500.000		+ 500.000									
12	10	1.12.1223.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen		Haushaltskonsolidierung - Ertragsverbesserungen Mehrerträge aufgrund der vorgesehenen Änderung der Sondernutzungsgebührenordnung (vgl. Vorlage 15-01048, die sich derzeit im Gremienlauf befindet)										dauerh.	332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte						
							+ 10.000		+ 10.000		+ 10.000		+ 10.000									
		15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.967.000	4.947.100	0	- 19.900	0	- 19.900	0	- 19.900	0	- 19.900								
13	11	1.51.5115.01	Verkehrsplanung		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Es ist eine Absenkung der Planungskosten möglich.										dauerh.	427115 Planungskosten						
							- 19.900		- 19.900		- 19.900		- 19.900									
		18	Transferaufwendungen		87.800	86.400	0	- 1.400	0	- 1.400	0	- 1.400	0	- 1.400								
14	12	1.55.5521.01	Betr./Unterh. öff. Gewässer / Wasserläufe		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Anpassung an erwartete Rate										dauerh.	431510 Zuschuss an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen						
							- 1.400		- 1.400		- 1.400		- 1.400									

Anlage 3: Haushaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung (inklusive Konsolidierungsbeiträge)

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Teilhaushalt Zelle Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Art des Ertrages/Aufwands	Abstimmungsergebnis		
					Planansatz 2016 in €		2016		2017		2018		2019				dadür	dageg.	entn.
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
		19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		18.300.200	17.212.800	0	- 1.087.400	0	- 821.900	0	- 351.900	0	- 351.900					
15	13	1.54.5400.02	Bereitstellung von Straßen/Wegen/Plätzen		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Infolge einer Angemessenheitsprüfung ist eine Absenkung bei der Erstattung an die Sonderrechnung Abfallwirtschaft für Straßenreinigung und an ALBA für Winterdienst um 351.900 € möglich.										dauerh.	445533 Erstattungen an verbundene Unternehmen - öff. Anteil Straßenreinigung			
							- 351.900		- 351.900		- 351.900		- 351.900						
16	14	1.54.5400.02	Bereitstellung von Straßen/Wegen/Plätzen		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Es ist eine einmalige Absenkung des Ansatzes bei den Erstattungen an BELLIS möglich, da die Ansatzserhöhungen in der Vergangenheit über den tatsächlich eingetretenen Entgelterhöhungen lagen.										einmalig	445710 Erstattungen an private Unternehmen			
							- 265.500		0		0		0						
17	15	1.54.5400.02	Bereitstellung von Straßen/Wegen/Plätzen		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Senkung des öffentlichen Anteils Straßenenwässerung										2 Jahre	445716 Erstattungen an private Unternehmen - öff. Anteil Straßenenwässerung			
							- 470.000		- 470.000		0		0						
Teilhaushalt FB 67 - Stadtgrün und Sport																			
		19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.884.500	2.882.000	0	- 2.500	0	- 2.500	0	- 2.500	0	- 2.500					
18	16	1.42.4241.03.01	Sporthallen		Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Die Aufwendungen für die Sporthallenreinigungen werden einmalig um 5% reduziert.										dauerh.	445531 Erstattungen an die Sonderrechnung Gebäudemanagement - außerschul. Leist.			
							- 2.500		- 2.500		- 2.500		- 2.500						
Alle Teilhaushalte																			
		Diverse					0	0	0	- 564.500	0	- 1.129.000	0	- 1.693.500					
19	17	Diverse			Haushaltskonsolidierung - Einsparung bei den Aufwandsbudgets Rücknahme der pauschalen Steigerung der Aufwandsbudgets in den Folgejahren (564.500 € p. a.)										dauerh.	diverse Sachkonten			
							- 564.500		- 1.129.000		- 1.693.500								

Anlage 4: Haushaltslesung 2016 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung - Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF)

lfd. Nr.	Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Art des Ertrages/Aufwands	Bauausschuss Abstimmung					
					Planansatz 2016 in €		2016		2017		2018		2019				Art des Ertrages/Aufwands	Art des Ertrages/Aufwands	Art des Ertrages/Aufwands	Art des Ertrages/Aufwands	Art des Ertrages/Aufwands	Art des Ertrages/Aufwands
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen								
Teilhaushalt FB 51 - Kinder, Jugend und Familie																						
		19	Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.443.900	8.636.900	0	193.000	0	323.000	0	323.000	0	323.000								
1	18	1.36.3630.11.02	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) zusätzlicher Büroraumbedarf im Zusammenhang mit der UmF-Betreuung										dauerh.	445512 Erstattungen an Gebäudemanagement - Miete						
							+ 43.600		+ 43.600		+ 43.600		+ 43.600									
2	19	1.36.3630.11.02	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) zusätzlicher Büroraumbedarf im Zusammenhang mit der UmF-Betreuung										dauerh.	445517 Erstattungen an Gebäudemanagement - Betriebskosten warm						
							+ 19.400		+ 19.400		+ 19.400		+ 19.400									
3	22	1.36.3670.01.03	Sonst. Einrichtungen z. Inobhutnahme umF		Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) Miete für die Flüchtlingsunterkunft Pippelweg										dauerh.	445512 Erstattungen an Gebäudemanagement - Miete						
							+ 130.000		+ 260.000		+ 260.000		+ 260.000									

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
Teilhaushalt 20 - Finanzen															
17					Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)	-87.500	-120.000	77.500	-122.500	77.500	0				
1	1	3E.210004	Feuerwehr Timmerlah /Vorplanung	222	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für die Vorplanung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Timmerlah			
					neu	100.000	0	0	100.000	0	0				
					Veränderung	100.000	0	100.000	0	0	0				
2	NEU	3E.210006	SpA Rote Wiese Gebäude/Vorplan. San.		bisher	200.000	0	0	0	200.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	200.000	0	0	0	100.000	0				
					Veränderung	0	0	0	-100.000	100.000	0				
3	2	4S.200002	Gewerbepark Waller See /Ausgleichsz.		bisher	300.000	300.000	0	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	255.000	255.000	0	0	0	0				
					Veränderung	-45.000	-45.000	0	0	0	0				
4	3	4S.210049	Energiesparmaßnahmen /sonstige Projekte		bisher	525.000	75.000	150.000	150.000	150.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	382.500	0	127.500	127.500	127.500	0				
					Veränderung	-142.500	-75.000	-22.500	-22.500	-22.500	0				
25					Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Veränderungen)										
5	8	5E.200007	FB 20: Stadtstraße Nord/Erschließung	331	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für die Erschließungsbeiträge für die Stadtstraße Nord (siehe dazu auch TH 66)			
					neu	615.000	0	0	550.000	0	65.000				
					Veränderung	615.000	0	0	550.000	0	65.000				
26					Baumaßnahmen (Veränderungen)	-3.200	0	-3.200	0	0	0				
6	9	5E.200002	Wilhelm-Bracke Gesamtsch. / Erschließung	221	bisher	21.900	0	21.900	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	18.700	0	18.700	0	0	0				
					Veränderung	-3.200	0	-3.200	0	0	0				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
<p>Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden Teilhaushalt 20 - Finanzen Einrichtung 4. IGS Volkmarode</p>																
17					Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)	0	-60.000	0	60.000	0	0					
7	10.a	4E.210056	4. IGS Volkmarode/ Einrichtung	114	bisher	1.601.700	700.900	180.800	400.000	320.000	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	1.601.700	700.900	120.800	400.000	380.000	0	0				
					Veränderung	0	-60.000	0	60.000	0	0					
					26					Baumaßnahmen (Veränderungen)	0	-240.000				
8	10.b	4E.210056	4. IGS Volkmarode/ Einrichtung	114	bisher	4.915.200	1.312.000	723.200	1.600.000	1.280.000	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	4.915.200	1.312.000	483.200	1.600.000	1.520.000	0	0				
					Veränderung	0	-240.000	0	240.000	0	0					
					17					Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)	0	-320.000				
9	11.a	4E.210116	BBS V / Erweiterung	120	bisher	913.400	80.000	320.000	418.400	95.000	0	0	Verschiebung der Maßnahme auf 2020 - Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	913.400	80.000	0	0	0	0	833.400				
					Veränderung	0	-320.000	-418.400	-95.000	0	833.400					
					26					Baumaßnahmen (Veränderungen)	0	-1.280.000				
10	11.b	4E.210116	BBS V / Erweiterung	120	bisher	3.653.600	320.000	1.280.000	1.673.600	380.000	0	0	Verschiebung der Maßnahme auf 2020 - Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	3.653.600	320.000	0	0	0	0	3.333.600				
					Veränderung	0	-1.280.000	-1.673.600	-380.000	0	3.333.600					
					NEU	VE 2017:	1.673.600	VE 2017 neu:	0	VE 2017 Veränderung:	-1.673.600					
					NEU	VE 2018:	380.000	VE 2018 neu:	0	VE 2018 Veränderung:	-380.000					

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
Neubau Kita Lamme Ost II															
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)					400.000		0	400.000	0	0	0				
11	12.a	5E.210141	Kita Lamme Ost II/Neubau Zuschuss	321	bisher	0	0	0	0	0	0	Fördermittel (RAT IV) Antragstellung bis 31.03.2016, Fertigstellung der Maßnahme bis 12/2017 - s. a. zu Zeile 26			
					neu	400.000	0	0	400.000	0	0				
					Veränderung	400.000	0	0	400.000	0	0				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					3.000.000		3.000.000	0	0	0					
12	12.b	5E.210141	Kita Lamme Ost II/Neubau	321	bisher	155.000	155.000	0	0	0	0	Mittel für den Neubau einer Kindertagesstätte im Baugebiet Lamme II			
					neu	3.155.000	155.000	3.000.000	0	0	0				
					Veränderung	3.000.000	3.000.000	0	0	0	0				
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)					0		-173.100	173.100	0	0	0				
13	13.a	4E.210154	GS Lamme / Einrichtung Ganztagsbetrieb	321	bisher	592.600	245.000	240.000	107.600	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	592.600	245.000	66.900	280.700	0	0				
					Veränderung	0	-173.100	173.100	0	0	0				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					0		-692.400	692.400	0	0	0				
14	13.b	4E.210154	GS Lamme / Einrichtung Ganztagsbetrieb	321	bisher	1.945.400	555.000	960.000	430.400	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	1.945.400	555.000	267.600	1.122.800	0	0				
					Veränderung	0	-692.400	692.400	0	0	0				
						VE 2017:	430.400	VE 2017 neu:	1.122.800	VE 2017 Veränderung:	692.400				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
Ausbau Schulkindbetreuung auf 60 %															
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		1.020.000		220.000	220.000	220.000	220.000	140.000				
15	14.a	4S.210077	Schulkindbetreuung / Ausbau 60% Stufe 2												
				bisher	255.000	55.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	Anpassung der Finanzraten, da mehr Umbauten anstatt Containerkäufe stattfinden werden			
				neu	1.275.000	55.000	260.000	260.000	260.000	260.000	180.000				
				Veränderung	1.020.000		220.000	220.000	220.000	220.000	140.000				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-1.020.000		-220.000	-220.000	-220.000	-220.000	-140.000				
16	14.b	4S.210077	Schulkindbetreuung / Ausbau 60% Stufe 2												
				bisher	1.320.000	300.000	220.000	220.000	220.000	220.000	140.000	Anpassung der Finanzraten, da mehr Umbauten anstatt Containerkäufe stattfinden werden			
				neu	300.000	300.000	0	0	0	0	0				
				Veränderung	-1.020.000		-220.000	-220.000	-220.000	-220.000	-140.000				
Ersatzbau der Sporthalle Lehdorf															
		21	Veräußerung von Sachvermögen (Veränderungen)		3.600.000		0	1.000.000	2.600.000	0	0				
17	15.a	5S.210007	FB 20: Global -Veräuß. von Grundst.												
				bisher	3.200.000		0	1.600.000	1.600.000	0	0	zusätzliche Einzahlungen als Entschädigung der Brandkasse für den Schaden an der Sporthalle Lehdorf			
				neu	6.800.000	0	0	2.600.000	4.200.000	0	0				
				Veränderung	3.600.000		0	1.000.000	2.600.000	0	0				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		4.100.000		2.100.000	2.000.000	0	0	0				
18	15.b	5E.21 NEU	Sporthalle Lehdorf, Ersatzbau	321											
				bisher	0		0	0	0	0	0	Mittel für den Neubau einer Sporthalle in Lehdorf als Ersatz für die abgebrannte Sporthalle an der St.-Ingbert-Straße			
				neu	4.100.000	0	2.100.000	2.000.000	0	0	0				
				Veränderung	4.100.000		2.100.000	2.000.000	0	0	0				
							VE 2017: 0	VE 2017 neu: 2.000.000		VE 2017 Veränderung: 2.000.000					

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Sanierung Stadthalle																
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)					9.200.000		200.000	0	200.000	0	8.800.000					
19	16.a	3E.21 NEU	Stadthalle /Vorplanung der Sanierung	132	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für die Planung der Sanierung der Stadthalle (Umsetzung voraussichtlich 2019)				
					neu	400.000	0	200.000	0	200.000	0					
					Veränderung	400.000		200.000	0	200.000	0					
20	16.b	4E.21 NEU	Stadthalle / Sanierung der Fassade	132	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für die dringende Erneuerung der Betonfassade der Stadthalle				
					neu	8.800.000	0	0	0	0	8.800.000					
					Veränderung	8.800.000		0	0	0	8.800.000					
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					7.300.000		0	0	0	6.000.000	1.300.000					
21	16.c	4E.21 NEU	Stadthalle / Sanierung der technischen Gebäudeausrüstung	132	bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für die Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) in der Stadthalle. Die TGA entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an ein modernes Veranstaltungs- und Kongress-Zentrum. Ausführung ab 2019				
					neu	7.300.000	0	0	0	6.000.000	1.300.000					
					Veränderung	7.300.000		0	0	6.000.000	1.300.000					
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)					0		0	0	0	-217.500	217.500					
22	17.a	5E.210085	Kita Querum / Erweiterung	112	bisher	217.500	0	0	0	217.500	0	Einsparvorschlag Konsolidierung				
					neu	217.500	0	0	0	0	217.500					
					Veränderung	0		0	0	0	-217.500					217.500
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					0		0	0	-85.000	-335.100	420.100					
23	17.b	5E.210085	Kita Querum / Erweiterung	112	bisher	835.100	85.000	0	0	85.000	335.100	Einsparvorschlag Konsolidierung				
					neu	835.100	85.000	0	0	0	0					750.100
					Veränderung	0		0	0	-85.000	-335.100					420.100

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Baumaßnahmen Feuerwehr																
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		30.900		-160.000	-669.100	-290.000	400.000	750.000					
24	18	5E.210113	Berufsfeuerwehr / Neubauten	331	bisher	32.816.000	2.900.000	50.000	4.500.000	4.550.000	1.865.000	18.951.000	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	32.816.000	2.900.000	50.000	4.300.000	4.300.000	2.265.000	19.001.000				
					Veränderung	0	0	-200.000	-250.000	400.000	50.000					
					VE 2017:	4.500.000	VE 2017 neu:	4.300.000	VE 2017 Veränderung:	-200.000						
25	19	5E.210144	Feuerwehrhaus Timmerlah / Neubau	222	bisher	800.000	0	160.000	600.000	40.000	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	700.000	0	0	0	0	700.000					
					Veränderung	-100.000	-160.000	-600.000	-40.000	0	700.000					
					VE 2017:	800.000	VE 2017 neu:	600.000	VE 2017 Veränderung:	-200.000						
26	20	5S.210024	Feuerwehr Harxbüttel /Anbau		bisher	500.000	500.000	0	0	0	0	0	Mehrkosten für die Erweiterung des Feuerwehrhauses Harxbüttel; neue Gesamtkosten 630.900 €			
					neu	630.900	500.000	0	130.900	0	0					
					Veränderung	130.900	0	130.900	0	0	0					
					VE 2017:	0	VE 2017 neu:	130.900	VE 2017 Veränderung:	130.900						
Baumaßnahmen Städtische Tiefgaragen																
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		3.760.000		600.000	1.609.000	1.129.000	422.000	0					
27	21	4E.21 NEU	Tiefgarage Packhof / Sanierung	131	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für die Sanierung der technischen Anlagen der Tiefgarage Packhof			
					neu	3.760.000	0	600.000	1.609.000	1.129.000	422.000	0				
					Veränderung	3.760.000	600.000	1.609.000	1.129.000	422.000	0					
					VE 2017:	0	VE 2017 neu:	600.000	VE 2017 Veränderung:	600.000						

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Brandschutzmaßnahmen																
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		5.013.500		1.013.500	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000					
28	22	4S.210034	Global-Instand. Allgem. Grundvermögen		bisher 4.247.800 neu 4.261.300 Veränderung 13.500	3.203.800 3.203.800	234.000 247.500 13.500	270.000 270.000 0	270.000 270.000 0	270.000 270.000 0	0 0 0	zusätzliche Mittel für Umbaumaßnahmen des Sozialraumes des FB 51 (Eiermarkt) aus brandschutztechnischer und pädagogischer Notwendigkeit (zweiter Rettungsweg)				
29	23	4S.210051	Brandschutzmaßnahmen		bisher 12.857.600 neu 17.857.600 Veränderung 5.000.000	2.505.000 2.505.000	2.013.500 3.013.500 1.000.000	2.000.000 3.000.000 1.000.000	2.000.000 3.000.000 1.000.000	2.000.000 3.000.000 1.000.000	2.339.100 3.339.100 1.000.000	Zusätzliche Mittel zur Behebung von Brandschutzmängeln, die durch künftige Begehungen seitens der BF festgestellt werden				
Sanierung Rathausneubau																
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		-500.000	-500.000	-4.000.000	-4.500.000	9.500.000					
30	24	5E.210116	Rathausneubau / Sanierung	131	bisher 14.603.000 neu 14.603.000 Veränderung 0	555.000 555.000	500.000 0 -500.000	500.000 0 -500.000	4.000.000 0 -4.000.000	4.500.000 0 -4.500.000	4.548.000 14.048.000 9.500.000	VERSchiebung der Maßnahme auf 2020 - Einsparvorschlag Konsolidierung				
					VE 2017: 500.000	VE 2017 neu: 0	VE 2017 Veränderung: -500.000									
					VE 2018: 4.000.000	VE 2018 neu: 0	VE 2018 Veränderung: -4.000.000									
Einrichtung Veranstaltungszentrum etc.																
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-3.000.000		-400.000	-1.100.000	-1.500.000	0	0					
31	25	5E.210140	Veranstaltungszentrum Errichtung/ Bauwerk		bisher 5.000.000 neu 2.000.000 Veränderung -3.000.000	500.000 500.000	1.000.000 600.000 -400.000	2.000.000 900.000 -1.100.000	1.500.000 0 -1.500.000	0 0 0	0 0 0	Einsparvorschlag Konsolidierung				
					NEU: 5E.41 NEU (TH 41)											
					VE 2017: 2.000.000	VE 2017 neu: 900.000	VE 2017 Veränderung: -1.100.000									
					VE 2018: 1.500.000	VE 2018 neu: 0	VE 2018 Veränderung: -1.500.000									

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
			Schulsanierungsprogramm													
			Sanierung Lessinggymnasium													
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-58.200		-58.200	0	0	0	0					
32	26	4E.210091	Lessinggymnasium/ Sanierung	323	bisher 972.300 neu 914.100 Veränderung -58.200	914.100 914.100	58.200 0 -58.200					Mittel wurden 2015 überplanmäßig bereitgestellt				
			Sanierung GY Kleine Burg													
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		-39.000	-149.000	-52.600	0	240.600					
33	27.a	4E.210132	GY Kleine Burg / Sanierung	131	bisher 1.100.000 neu 1.100.000 Veränderung 0	0 0	39.000 0 -39.000	200.000 51.000 -149.000	300.000 247.400 -52.600	360.000 360.000 0	201.000 441.600 240.600	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		-156.000	-596.000	-210.400	0	962.400					
34	27.b	4E.210132	GY Kleine Burg / Sanierung	131	bisher 4.400.000 neu 4.400.000 Veränderung 0	0 0	156.000 0 -156.000	800.000 204.000 -596.000	1.200.000 989.600 -210.400	1.440.000 1.440.000 0	804.000 1.766.400 962.400	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dagegen	enth.	
Sanierung GS Volkmarode																
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	10.800	0	0	-10.800					
35	28.a	4E.210133	GS Volkmarode / Sanierung	114	bisher	421.700	0	0	29.200	100.000	200.000	92.500	Anpassung der Raten an den Bauablauf			
					neu	421.700	0	0	40.000	100.000	200.000	81.700				
					Veränderung	0	0	0	10.800	0	0	-10.800				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		0	43.200	0	0	-43.200					
36	28.b	4E.210133	GS Volkmarode / Sanierung	114	bisher	1.686.800	0	0	116.800	400.000	800.000	370.000	Anpassung der Raten an den Bauablauf			
					neu	1.686.800	0	0	160.000	400.000	800.000	326.800				
					Veränderung	0	0	0	43.200	0	0	-43.200				
Sanierung GS Melverode																
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		-27.000	-120.000	-80.000	110.400	116.600					
37	29.a	4E.210134	GS Melverode / Sanierung	212	bisher	794.000	8.000	27.000	180.000	360.000	219.000	0	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017			
					neu	794.000	8.000	0	60.000	280.000	329.400	116.600				
					Veränderung	0	-27.000	-120.000	-80.000	110.400	116.600					
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		-108.000	-480.000	-320.000	441.400	466.600					
38	29.b	4E.210134	GS Melverode / Sanierung	212	bisher	3.516.200	372.000	108.000	720.000	1.440.000	876.200	0	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017			
					neu	3.516.200	372.000	0	240.000	1.120.000	1.317.600	466.600				
					Veränderung	0	-108.000	-480.000	-320.000	441.400	466.600					

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Sanierung GS Waggum																
					17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	-24.000	-174.000	198.000			
39	30.a	4E.210135	GS Waggum / Sanierung	112	bisher	644.400	0	0	0	24.000	224.000	396.400	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019			
					neu	644.400	0	0	0	50.000	594.400					
					Veränderung	0	0	0	0	-24.000	-174.000	198.000				
					26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	-96.000	-696.000	792.000				
40	30.b	4E.210135	GS Waggum / Sanierung	112	bisher	2.577.600	0	0	0	96.000	896.000	1.585.600	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019			
					neu	2.577.600	0	0	0	200.000	2.377.600					
					Veränderung	0	0	0	0	-96.000	-696.000	792.000				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Sanierung BBS V																
17					Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)	0	-65.000	-510.800	-20.000	-524.000	1.119.800					
41	31.a	4E.210137	BBS V/ Sanierung	120	bisher	2.569.000	100.000	65.000	600.000	620.000	1.184.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	2.569.000	100.000	0	289.700	620.000	1.093.000	466.300				
					Veränderung	0		-65.000	-310.300	0	-91.000	466.300				
42	31.b	4E.210137	BBS V/ Sanierung	120	bisher	2.569.000	100.000	0	289.700	620.000	1.093.000	466.300	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017			
					neu	2.569.000	100.000	0	89.200	600.000	660.000	1.119.800				
					Veränderung	0		0	-200.500	-20.000	-433.000	653.500				
26					Baumaßnahmen (Veränderungen)	0	-260.000	-2.043.200	-80.000	-1.996.000	4.379.200					
43	31.c	4E.210137	BBS V/ Sanierung	120	bisher	10.193.300	417.300	260.000	2.400.000	2.480.000	4.636.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	10.193.300	417.300	0	1.158.800	2.480.000	4.272.800	1.864.400				
					Veränderung	0		-260.000	-1.241.200	0	-363.200	1.864.400				
44	31.d	4E.210137	BBS V/ Sanierung	120	bisher	10.193.300	417.300		1.158.800	2.480.000	4.272.800	1.864.400	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017			
					neu	10.193.300	417.300	0	356.800	2.400.000	2.640.000	4.379.200				
					Veränderung	0		0	-802.000	-80.000	-1.632.800	2.514.800				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Sanierung GY Martino-Katharineum																
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	120.000	-120.000					
45	32.a	4E.210141	GY Martino-Katharineum / Sanierung	131	bisher	660.000	0	0	40.000	350.000	150.000	120.000	Anpassung der Raten an den Bauablauf			
					neu	660.000	0	40.000	350.000	270.000	0					
					Veränderung	0	0	0	0	120.000	-120.000					
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		0	0	0	480.000	-480.000					
46	32.b	4E.210141	GY Martino-Katharineum / Sanierung	131	bisher	2.640.000	0	0	160.000	1.400.000	600.000	480.000	Anpassung der Raten an den Bauablauf			
					neu	2.640.000	0	160.000	1.400.000	1.080.000	0					
					Veränderung	0	0	0	0	480.000	-480.000					
Sanierung Wilhelm Gymnasium																
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		-40.000	-240.000	-60.000	-14.000	354.000					
47	33.a	4E.210142	Wilhelmgymnasium / Sanierung	132	bisher	1.194.000	0	40.000	320.000	380.000	454.000	0	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017			
					neu	1.194.000	0	0	80.000	320.000	440.000	354.000				
					Veränderung	0	-40.000	-240.000	-60.000	-14.000	354.000					
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		-160.000	-960.000	-240.000	-56.000	1.416.000					
48	33.b	4E.210142	Wilhelmgymnasium / Sanierung	132	bisher	5.006.000	230.000	160.000	1.280.000	1.520.000	1.816.000	0	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017			
					neu	5.006.000	230.000	0	320.000	1.280.000	1.760.000	1.416.000				
					Veränderung	0	-160.000	-960.000	-240.000	-56.000	1.416.000					

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung				
													dafür	dageg.	enth.		
Sanierung IGS Franzsesches Feld																	
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)					11.300.000		0	5.600	0	1.994.400	9.300.000						
49	34.a	4E.210144	IGS Franzsesches Feld / Sanierung	120	bisher	3.673.700	615.800	1.506.200	756.400	751.300	44.000	0	Zusätzliche Mittel für die Sanierung der Innendecken der Lichtschächte und der Außenanlagen				
					neu	14.973.700	615.800	1.506.200	756.400	751.300	2.044.000	9.300.000					
					Veränderung	11.300.000		0	0	0	2.000.000	9.300.000					
50	34.b	4E.210144	IGS Franzsesches Feld / Sanierung	120	bisher	14.973.700	615.800	1.506.200	756.400	751.300	2.044.000	9.300.000	Anpassung der Raten an den Bauablauf				
					neu	14.973.700	615.800	1.506.200	762.000	751.300	2.038.400	9.300.000					
					Veränderung	0		0	5.600	0	-5.600	0					
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					0		0	22.300	0	-22.300	0						
51	NEU NEU	34.c	4E.210144	IGS Franzsesches Feld / Sanierung	120	bisher	11.088.800	3.452.000	2.260.000	2.755.700	2.445.200	175.900	0	Anpassung der Raten an den Bauablauf			
						neu	11.088.800	3.452.000	2.260.000	2.778.000	2.445.200	153.600	0				
						Veränderung	0		0	22.300	0	-22.300	0				
							VE 2017:	2.755.700	VE 2017 neu:	2.778.000	VE 2017 Veränderung:	22.300					
							VE 2019:	175.900	VE 2019 neu:	153.600	VE 2019 Veränderung:	-22.300					

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dagegen	enth.	
Sanierung GS Bültenweg																
17					Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)	0	0	0	-30.000	-170.000	200.000					
52	35.a	4E.210146	GS Bültenweg / Sanierung	331	bisher	706.000	0	0	0	30.000	230.000	446.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019			
					neu	706.000	0	0	0	0	60.000	646.000				
					Veränderung	0	0	0	-30.000	-170.000	200.000					
					26							Baumaßnahmen (Veränderungen)				
53	35.b	4E.210146	GS Bültenweg / Sanierung	331	bisher	2.824.000	0	0	0	120.000	920.000	1.784.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019			
					neu	2.824.000	0	0	0	0	240.000	2.584.000				
					Veränderung	0	0	0	-120.000	-680.000	800.000					
					17							Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				
54	36.a	4E.210147	GS Querum / Sanierung	112	bisher	502.000	0	0	0	24.000	224.000	254.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019			
					neu	502.000	0	0	0	0	50.000	452.000				
					Veränderung	0	0	0	-24.000	-174.000	198.000					
					26							Baumaßnahmen (Veränderungen)				
55	36.b	4E.210147	GS Querum / Sanierung	112	bisher	2.008.000	0	0	0	96.000	896.000	1.016.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019			
					neu	2.008.000	0	0	0	0	200.000	1.808.000				
					Veränderung	0	0	0	-96.000	-696.000	792.000					

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Sanierung GS Völkenrode																
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		-20.000	-100.000	60.000	60.000	0					
56	37.a	4E.210148	GS Völkenrode / Sanierung	321	bisher	200.000	0	20.000	120.000	60.000	0	0	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017			
					neu	200.000	0	0	20.000	120.000	60.000	0				
					Veränderung	0		-20.000	-100.000	60.000	60.000	0				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		-80.000	-400.000	240.000	240.000	0					
57	37.b	4E.210148	GS Völkenrode / Sanierung	321	bisher	800.000	0	80.000	480.000	240.000	0	0	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017			
					neu	800.000	0	0	80.000	480.000	240.000	0				
					Veränderung	0		-80.000	-400.000	240.000	240.000	0				
Sanierung GS Rühme																
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		-40.000	-140.000	-20.000	80.000	120.000					
58	38.a	4E.210149	GS Rühme / Sanierung	322	bisher	780.000	0	40.000	200.000	300.000	240.000	0	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017			
					neu	780.000	0	0	60.000	280.000	320.000	120.000				
					Veränderung	0		-40.000	-140.000	-20.000	80.000	120.000				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		-160.000	-560.000	-80.000	320.000	480.000					
59	38.b	4E.210149	GS Rühme / Sanierung	322	bisher	3.120.000	0	160.000	800.000	1.200.000	960.000	0	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017			
					neu	3.120.000	0	0	240.000	1.120.000	1.280.000	480.000				
					Veränderung	0		-160.000	-560.000	-80.000	320.000	480.000				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Sanierung GS Stöckheim																
17					0		-40.000	-140.000	-20.000	80.000	120.000					
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																
60	39.a	4E.210150	GS Stöckheim / Sanierung	211	bisher	780.000	0	40.000	200.000	300.000	240.000	0	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2017			
					neu	780.000	0	0	60.000	280.000	320.000	120.000				
					Veränderung	0		-40.000	-140.000	-20.000	80.000	120.000				
					26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
17					0		-160.000	-560.000	-80.000	320.000	480.000					
Sanierung BBS V Abteilung Leonardstraße																
17					0		0	0	-24.000	-184.000	208.000					
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																
62	40.a	4E.210151	BBS V Abt. Leonardstraße / Sanierung	132	bisher	340.000	0	0	0	24.000	224.000	92.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019			
					neu	340.000	0	0	0	0	40.000	300.000				
					Veränderung	0		0	0	-24.000	-184.000	208.000				
					26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
17					0		0	0	-96.000	-736.000	832.000					
Sanierung BBS V Abteilung Leonardstraße																
63	40.b	4E.210151	BBS V Abt. Leonardstraße / Sanierung	132	bisher	1.360.000	0	0	0	96.000	896.000	368.000	Deckung für zwingende Ansatzveränderungen: Verschiebung der Baumaßnahme nach 2019			
					neu	1.360.000	0	0	0	0	160.000	1.200.000				
					Veränderung	0		0	0	-96.000	-736.000	832.000				
					26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
17					0		0	0	-96.000	-736.000	832.000					

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dagegen	enth.
Sonstige Baumaßnahmen des FB 65															
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		205.000		141.000	0	64.000	0	0				
64	41	4S.210081	Städt. Stadion / Global- Instandhaltungen	331											
					bisher 0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für 2016 in Höhe von 141 TEUR für das Wegeleitsystem und den beleuchteten Flucht- und Rettungswegkennzeichen sowie zusätzliche Mittel für 2018 in Höhe von 64 TEUR für die Dämmung der Abseitenräume			
					neu 205.000	0	141.000	0	64.000	0	0				
					Veränderung 205.000		141.000	0	64.000	0	0				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		330.100	-258.000	1.025.600	0	-562.500	125.000					
65	NEU	4E.210168	Kita Volkmarode/ Erweiterung	114											
					bisher 440.000	0	40.000	400.000	0	0	0	zusätzliche Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2017			
					neu 440.000	0	40.000	400.000	0	0	0				
					Veränderung 0		0	0	0	0	0				
					VE 2017: 0		VE 2017 neu: 400.000	VE 2017 Veränderung: 400.000							
66	NEU	4E.210169	Kita Waggum /Sanierung	114											
					bisher 1.200.000	0	368.000	192.000	640.000	0	0	zusätzliche Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2017 und 2018			
					neu 1.200.000	0	368.000	192.000	640.000	0	0				
					Veränderung 0		0	0	0	0	0				
					VE 2017: 0		VE 2017 neu: 192.000	VE 2017 Veränderung: 192.000							
					VE 2018: 0		VE 2018 neu: 640.000	VE 2018 Veränderung: 640.000							
67	42	5E.210117	GY HvF/ Ersatz Umkleidegebäude Sporthalle	310											
					bisher 815.000	65.000	400.000	350.000	0	0	0	zusätzliche Mittel für die Errichtung des Ersatzbaus (Mehrkosten), neue Gesamtkosten gem. BA-Vorlage 1.040.600 €			
					neu 1.040.600	65.000	400.000	575.600	0	0	0				
					Veränderung 225.600		0	225.600	0	0	0				
					VE 2017: 350.000		VE 2017 neu: 550.000	VE 2017 Veränderung: 200.000							

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
68	NEU	5E.210142	Ehemaliges Nordbad/Umbau Gymnastikhalle		bisher	1.275.000	775.000	500.000	0	0	0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung			
					neu	1.275.000	775.000	0	500.000	0	0				
					Veränderung	0	-500.000	500.000	0	0	0				
						VE 2017:	0	VE 2017 neu:	500.000	VE 2017 Veränderung:	500.000				
69	NEU	5E.210145	Sportgeb. Lamme / Erweiterung Umkleidek.		bisher	450.000	0	0	0	0	450.000	Vorziehen der Erweiterung der Umkleidekabinen auf der Sportanlage Lamme von 2019 auf 2017 sowie Absenkung der Gesamtkosten um 150.000 €			
					neu	300.000	0	0	300.000	0	0				
					Veränderung	-150.000	0	300.000	0	-450.000	0				
						VE 2017:	0	VE 2017 neu:	300.000	VE 2017 Veränderung:	300.000				
70	43	5E.210148	Lessinggymnasium Wenden / Erneuerung Mittelspannungsanlagen		bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für die Sanierung des Netzanschlusses "Lessinggymnasium" (neue Transformatorstationen)			
					neu	126.000	0	126.000	0	0	0				
					Veränderung	126.000	126.000	0	0	0	0				
71	44	5E.210149	IGS Volkmarode / Erneuerung Mittelspannungsanlagen		bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für die Sanierung des Netzanschlusses "IGS Volkmarode" (neue Transformatorstationen)			
					neu	116.000	0	116.000	0	0	0				
					Veränderung	116.000	116.000	0	0	0	0				
72	NEU	5S.210004	FB 20: Global-Baumaßnahmen		bisher	1.417.300	1.124.800	180.000	0	0	112.500	Einsparungsvorschlag Konsolidierung Eine Reduzierung um 12.500 € erfolgt bereits in der Liste "Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte"			
					neu	1.429.800	1.124.800	180.000	0	0	0				
					Veränderung	0	0	0	0	-112.500	125.000				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
<p>Teilhaushalt 40 - Schule</p> <p>sonstige Maßnahmen des Teilhaushaltes 40</p>																
<p>17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</p>					415.100		216.200	7.600	116.800	20.500	54.000					
73	46	5S.400036	Möbiliar Festwert MEP Schulen	212	bisher	692.640	477.440	53.800	53.800	53.800	53.800	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	557.740	477.440	20.000	20.000	20.000	20.300	0				
					Veränderung	-134.900		-33.800	-33.800	-33.800	-33.500	0				
74	47	5S.400045	5. IGS Heidberg / Beschaffung Mobiliar	212	bisher	1.500.000	1.120.000	100.000	100.000	180.000	0	0	Nachveranschlagung von Mitteln in Höhe von 300.000 EUR für die Jahre 2017-2020 für die Beschaffung von Mobiliar für die 5. IGS, da in dieser Höhe in 2015 Deckungsmittel aus diesem Projekt für die Unterbringung minderjähriger Flüchtlinge bereitgestellt wurden			
					neu	1.800.000	1.120.000	100.000	141.400	330.600	54.000	54.000				
					Veränderung	300.000		0	41.400	150.600	54.000	54.000				
75	48	5S.400049	GVG Süd Schulen		bisher	422.700	226.700	49.000	49.000	49.000	49.000	0	zusätzliche Mittel für die Beschaffung von Spinden und geeigneten Informationssystemen für 2016 in Höhe von 250.000 € (Ersatz für Garderoben, etc. die im Rahmen von Branschutzmaßnahmen entfernt wurden)			
					neu	672.700	226.700	299.000	49.000	49.000	49.000	0				
					Veränderung	250.000		250.000	0	0	0	0				
<p>27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)</p>					-1.005.800		-350.000	-208.100	-239.600	-208.100	0					
76	49	5S.400009	Lehrmittel Schulen nicht FW		bisher	1.250.381	850.381	100.000	100.000	100.000	100.000	0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung			
					neu	1.094.581	850.381	50.000	71.900	50.400	71.900	0				
					Veränderung	-155.800		-50.000	-28.100	-49.600	-28.100	0				
77	50	5S.400031	Ersatz-GVG GegenSt MEP Schulen		bisher	5.142.919	1.972.919	810.000	810.000	740.000	810.000	0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung			
					neu	4.292.919	1.972.919	510.000	630.000	550.000	630.000	0				
					Veränderung	-850.000		-300.000	-180.000	-190.000	-180.000	0				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
<p>Teilhaushalt 66 - Tiefbau und Verkehr</p> <p>Stadtstraße Hamburger Straße - Bienroder Weg</p>																
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)					1.700.000		0	0	2.000.000	-300.000	0					
78	78.a	5E.660101	Stadtstr. Hamb. Str-Bienroder W. /Neubau	331	bisher	2.000.000	0	0	0	0	2.000.000	0	zusätzliche Einzahlungen und Auszahlungen im Rahmen der Herstellung der Stadtstraße (Gesamtkosten neu: 11,2 Mio. €; Gesamteinnahmen neu: 8,5 Mio. €)			
					neu	3.700.000	0	0	0	2.000.000	1.700.000	0				
					Veränderung	1.700.000	0	0	0	2.000.000	-300.000	0				
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)					445.000		0	0	0	0	445.000					
79	78.b	5E.660101	Stadtstr. Hamb. Str-Bienroder W. /Neubau	331	bisher	4.500.000	0	0	0	2.835.000	1.665.000	0	zusätzliche Einzahlungen und Auszahlungen im Rahmen der Herstellung der Stadtstraße (Gesamtkosten neu: 11,2 Mio. €; Gesamteinnahmen neu: 8,5 Mio. €)			
					neu	4.945.000	0	0	0	2.835.000	1.665.000	445.000				
					Veränderung	445.000	0	0	0	0	0	445.000				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					1.500.000		0	0	0	0	1.500.000					
80	78.c	5E.660101	Stadtstr. Hamb. Str-Bienroder W. /Neubau	331	bisher	9.680.000	430.000	200.000	400.000	3.000.000	3.000.000	2.650.000	zusätzliche Einzahlungen und Auszahlungen im Rahmen der Herstellung der Stadtstraße (Gesamtkosten neu: 11,2 Mio. €; Gesamteinnahmen neu: 8,5 Mio. €)			
					neu	11.180.000	430.000	200.000	400.000	3.000.000	3.000.000	4.150.000				
					Veränderung	1.500.000	0	0	0	0	0	1.500.000				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
Straßenerneuerung Siegfriedviertel															
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		-157.500		-57.500	-100.000	0	0	0				
81	79.a	5S.660011	Siegfriedviertel/Straßenern. Beiträge	331	bisher	1.475.285	967.785	107.500	100.000	150.000	150.000	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	1.317.785	967.785	50.000	0	150.000	150.000				
					Veränderung	-157.500		-57.500	-100.000	0	0				
Baumaßnahmen (Veränderungen)															
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-315.000		-115.000	-200.000	0	0	0				
82	79.b	5S.660011	Siegfriedviertel/Straßenern.	331	bisher	4.899.896	3.884.896	215.000	200.000	300.000	300.000	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	4.584.896	3.884.896	100.000	0	300.000	300.000				
					Veränderung	-315.000		-115.000	-200.000	0	0				
					VE 2017:	200.000	VE 2017 neu:	0	VE 2017 Veränderung:	-200.000					
Straßenerneuerung Lehdorf															
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		-310.000		-10.000	-100.000	0	-200.000	0				
83	80.a	5S.660014	Lehdorf/Straßenerneuerung Beiträge	321	bisher	3.769.397	3.014.397	75.000	180.000	250.000	250.000	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	3.459.397	3.014.397	65.000	80.000	250.000	50.000				
					Veränderung	-310.000		-10.000	-100.000	0	-200.000				
Baumaßnahmen (Veränderungen)															
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-610.000		-20.000	-190.000	0	-400.000	0				
84	80.b	5S.660014	Lehdorf/Straßenerneuerung 2. BA.	321	bisher	8.164.806	6.664.806	150.000	350.000	500.000	500.000	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	7.554.806	6.664.806	130.000	160.000	500.000	100.000				
					Veränderung	-610.000		-20.000	-190.000	0	-400.000				
					VE 2017:	350.000	VE 2017 neu:	160.000	VE 2017 Veränderung:	-190.000					

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Straßenerneuerung Östliches Ringgebiet																
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		-42.000		-579.500	337.500	0	200.000	0					
85	81.a	5S.660015	Östliches Ringgebiet/Straßenern. Beiträge	120	bisher	6.153.756	4.468.256	924.500	125.000	336.000	300.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	6.111.756	4.468.256	345.000	462.500	336.000	500.000	0				
					Veränderung	-42.000		-579.500	337.500	0	200.000	0				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		15.000		-1.060.000	675.000	0	400.000	0					
86	81.b	5S.660015	Östliches Ringgebiet/Straßenern.	120	bisher	20.694.920	17.494.920	1.750.000	250.000	600.000	600.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	20.709.920	17.494.920	690.000	925.000	600.000	1.000.000	0				
					Veränderung	15.000		-1.060.000	675.000	0	400.000	0				
					VE 2017:	250.000	VE 2017 neu:	925.000	VE 2017 Veränderung:	675.000						
Straßenerneuerung Petritor																
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		-500.000		0	0	-250.000	-250.000	0					
87	82.a	5S.660016	Petritor/Straßenenerneuerung -Beiträge	310	bisher	2.975.077	1.902.577	272.500	0	400.000	400.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	2.475.077	1.902.577	272.500	0	150.000	150.000	0				
					Veränderung	-500.000		0	0	-250.000	-250.000	0				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-1.000.000		0	0	-500.000	-500.000	0					
88	82.b	5S.660016	Petritor/Straßenenerneuerung	310	bisher	7.574.972	5.429.972	545.000	0	800.000	800.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	6.574.972	5.429.972	545.000	0	300.000	300.000	0				
					Veränderung	-1.000.000		0	0	-500.000	-500.000	0				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung				
													dafür	dageg.	enth.		
Straßenerneuerung Hauptbahnhof / Mastbruch																	
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		-720.000		87.500	-307.500	-250.000	-250.000	0						
89	83.a	5S.660020	Hbf/ Mastbruch/Straßenern. Beiträge	132	bisher	1.761.017	761.017	100.000	400.000	250.000	250.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung				
					neu	1.041.017	761.017	187.500	92.500	0	0	0					
					Veränderung	-720.000		87.500	-307.500	-250.000	-250.000	0					
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-1.440.000		175.000	-615.000	-500.000	-500.000	0						
90	83.b	5S.660020	Hbf/ Mastbruch/Straßenern.	132	bisher	3.438.365	1.438.365	200.000	800.000	500.000	500.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung				
					neu	1.998.365	1.438.365	375.000	185.000	0	0	0					
					Veränderung	-1.440.000		175.000	-615.000	-500.000	-500.000	0					
					VE 2017:	800.000	VE 2017 neu:	185.000	VE 2017 Veränderung:	-615.000							
Straßenerneuerung Wilhelminischer Ring Nord																	
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		-200.000		0	0	-100.000	-100.000	0						
91	84.a	5S.660023	Wilhelm. RingNord/Straßenern. Beiträge	310	bisher	600.000	0	0	0	300.000	300.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung				
					neu	400.000	0	0	0	200.000	200.000	0					
					Veränderung	-200.000		0	0	-100.000	-100.000	0					
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-400.000		0	0	-200.000	-200.000	0						
92	84.b	5S.660023	Wilhelm. RingNord/Straßenern. Bauwerk	310	bisher	3.095.468	1.895.468	0	0	600.000	600.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung				
					neu	2.695.468	1.895.468	0	0	400.000	400.000	0					
					Veränderung	-400.000		0	0	-200.000	-200.000	0					

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Straßenerneuerung Innenstadt																
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		561.500		86.500	375.000	0	100.000	0					
93	85.a	5S.660024	Innenstadt/Straßenerneuerung Beiträge	131	bisher	2.474.175	1.880.675	93.500	0	300.000	200.000	0	zusätzliche Einzahlungen und Auszahlungen in Zusammenhang mit der Straßenerneuerung "Innenstadt"			
					neu	3.035.675	1.880.675	180.000	375.000	300.000	300.000	0				
					Veränderung	561.500		86.500	375.000	0	100.000	0				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		610.000		-140.000	750.000	0	0	0					
94	85.b	5S.660024	Innenstadt/Straßenerneuerung	131	bisher	8.047.133	6.347.133	500.000	0	600.000	600.000	0	zusätzliche Einzahlungen und Auszahlungen in Zusammenhang mit der Straßenerneuerung "Innenstadt"			
					neu	8.657.133	6.347.133	360.000	750.000	600.000	600.000	0				
					Veränderung	610.000		-140.000	750.000	0	0	0				
					VE 2017:	0	VE 2017 neu:	750.000	VE 2017 Veränderung:	750.000						
Straßenerneuerung Rünigen																
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		-457.500		-157.500	-300.000	0	0	0					
95	86.a	5S.660025	Rünigen/Straßenerneuerung Beiträge	224	bisher	1.367.249	609.749	157.500	300.000	150.000	150.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	909.749	609.749	0	0	150.000	150.000	0				
					Veränderung	-457.500		-157.500	-300.000	0	0	0				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-915.000		-315.000	-600.000	0	0	0					
96	86.b	5S.660025	Rünigen/Straßenerneuerung	224	bisher	2.490.394	975.394	315.000	600.000	300.000	300.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	1.575.394	975.394	0	0	300.000	300.000	0				
					Veränderung	-915.000		-315.000	-600.000	0	0	0				
					VE 2017:	600.000	VE 2017 neu:	0	VE 2017 Veränderung:	-600.000						

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
Straßenerneuerung Stöckheim															
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		-175.000		-187.500	12.500	0	0	0				
97	87.a	5S.660027	Stöckheim/Straßenerneuerung Beiträge	211	bisher	1.132.503	695.003	187.500	250.000	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	957.503	695.003	0	262.500	0	0				
					Veränderung	-175.000		-187.500	12.500	0	0				
Baumaßnahmen (Veränderungen)															
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-400.000		-375.000	-25.000	0	0	0				
98	87.b	5S.660027	Stöckheim/Straßenerneuerung	211	bisher	2.596.757	1.671.757	375.000	550.000	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	2.196.757	1.671.757	0	525.000	0	0				
					Veränderung	-400.000		-375.000	-25.000	0	0				
						VE 2017:	550.000	VE 2017 neu:	525.000	VE 2017 Veränderung:	-25.000				
Straßenerneuerung Wilhelmitor															
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		-500.000		0	-500.000	0	0	0				
99	88.a	5S.660062	Wilhelmitor/ Straßenerneuerung Beiträge	310	bisher	1.400.385	900.385	0	500.000	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung Straßenerneuerung Büchnerstraße			
					neu	1.300.385	900.385	0	400.000	0	0				
					Veränderung	-100.000		0	-100.000	0	0				
100	88.b	5S.660062	Wilhelmitor/ Straßenerneuerung Beiträge	310	bisher	1.141.537	741.537	0	400.000	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung Straßenerneuerung Kramerstraße			
					neu	741.537	741.537	0	0	0	0				
					Veränderung	-400.000		0	-400.000	0	0				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-1.000.000		0	-1.000.000	0	0	0					
101	88.c	5S.660062	Wilhelmitor/ Straßenerneuerung	310	bisher	2.650.014	1.650.014	0	1.000.000	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung Straßenerneuerung Büchnerstraße			
					neu	2.450.014	1.650.014	0	800.000	0	0	0				
					Veränderung	-200.000		0	-200.000	0	0	0				
					VE 2017:	200.000	VE 2017 neu:	0	VE 2017 Veränderung:	-200.000						
102	88.d	5S.660062	Wilhelmitor/ Straßenerneuerung	310	bisher	2.450.014	1.650.014	0	800.000	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung Straßenerneuerung Kramerstraße			
					neu	1.650.014	1.650.014	0	0	0	0	0				
					Veränderung	-800.000		0	-800.000	0	0	0				
					VE 2017:	800.000	VE 2017 neu:	0	VE 2017 Veränderung:	-800.000						
Straßenerneuerung Mascherode																
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		-75.000		-75.000	0	0	0	0					
103	89.a	5S.660070	Mascherode / Straßenerneuerung - Beiträge	213	bisher	75.000	0	75.000	0	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	0	0	0	0	0	0	0				
					Veränderung	-75.000		-75.000	0	0	0	0				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		-150.000		-150.000	0	0	0	0					
104	89.b	5S.660070	Mascherode / Straßensanierung	213	bisher	150.000	0	150.000	0	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	0	0	0	0	0	0	0				
					Veränderung	-150.000		-150.000	0	0	0	0				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Straßenenerneuerung Watenbüttel - Völkenrode																
		20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		2.500		0	2.500	0	0	0					
105	90.a	5S.660071	Watenbüttel-Völkenrode/Straßenem.-Beitr	321	bisher	225.000	0	0	225.000	0	0	0	Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf			
					neu	227.500	0	0	227.500	0	0	0				
					Veränderung	2.500	0	2.500	0	0	0	0				
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		5.000		0	5.000	0	0	0					
106	90.b	5S.660071	Watenbüttel-Völkenrode/Straßenem.	321	bisher	450.000	0	0	450.000	0	0	0	Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf			
					neu	455.000	0	0	455.000	0	0	0				
					Veränderung	5.000	0	5.000	0	0	0	0				
					VE 2017:	450.000	VE 2017 neu:	455.000	VE 2017 Veränderung:	5.000						
Neubau Parkdeck Stadthalle																
		17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		-250.000	0	250.000	0	0					
107	91.a	4E.660013	Parkdeck Stadthalle / Neubau	131	bisher	250.000	0	250.000	0	0	0	Verschiebung des Neubaus des Parkdecks auf das Jahr 2018				
					neu	250.000	0	0	250.000	0	0					0
					Veränderung	0	-250.000	0	250.000	0	0					0
		26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		-3.750.000	0	3.750.000	0	0					
108	91.b	4E.660013	Parkdeck Stadthalle / Neubau	131	bisher	3.750.000	0	3.750.000	0	0	0	Verschiebung des Neubaus des Parkdecks auf das Jahr 2018				
					neu	3.750.000	0	0	3.750.000	0	0					0
					Veränderung	0	-3.750.000	0	3.750.000	0	0					0

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
Sonstige Maßnahmen des Teilhaushaltes 66																
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)					-225.200		-99.000	-50.000	-38.100	-38.100	0					
109	92	3S.660001	Boden- u. Asphaltuntersuchg. im Pr8		bisher	1.578.240	978.240	150.000	150.000	150.000	150.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	1.402.040	978.240	100.000	100.000	111.900	111.900	0				
					Veränderung	-176.200		-50.000	-50.000	-38.100	-38.100	0				
110	93	4E.660011	John-F. -Kennedy-Platz/Rasengleiszuschuss	131	bisher	310.600	0	310.600	0	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	261.600	0	261.600	0	0	0	0				
					Veränderung	-49.000		-49.000	0	0	0	0				
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)					500.000		0	500.000	0	0	0					
111	94	5E.660095	Ägidienmarkt / Umbau&Umgestaltung	131	bisher	0	0	0	0	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	500.000	0	0	500.000	0	0	0				
					Veränderung	500.000		0	500.000	0	0	0				
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					-940.000		-805.000	-130.000	-205.000	-310.000	510.000					
112	95	4S.660012	Radwege/Neubau		bisher	1.699.027	1.099.027	150.000	150.000	150.000	150.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	1.499.027	1.099.027	100.000	100.000	100.000	100.000	0				
					Veränderung	-200.000		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0				
113	96	5E.660031	Schunterbrücke Bevenroder Str. /Sanierung	112	bisher	270.000	40.000	230.000	0	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	40.000	40.000	0	0	0	0	0				
					Veränderung	-230.000	0	-230.000	0	0	0	0				

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
114	97	5E.660033	Schunterflutbrücke Bevenroder/Sanierung	112	bisher	350.000	20.000	330.000	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für die Sanierung der Schunterflutbrücke Bevenroder Str. (Mehrkosten: 50.000 €)			
					neu	400.000	20.000	380.000	0	0	0	0				
					Veränderung	50.000		50.000	0	0	0	0				
115	98	5E.660050	Hauptstraße Wenden, Verbesserung	323	bisher	300.000	0	300.000	0	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	150.000	0	150.000	0	0	0	0				
					Veränderung	-150.000		-150.000	0	0	0	0				
116	99	5E.660066	Geh/Radweg Bevenr/Sportpl.Hondel/K31	112	bisher	77.140	77.140	0	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für den Geh- und Radweg Bevenrode / Sportplatz Hondelage (Mehrkosten: 20.000 €)			
					neu	97.140	77.140	20.000	0	0	0	0				
					Veränderung	20.000		20.000	0	0	0	0				
117	100	5E.660091	Am Pfarrgarten (Bevenrode)/Erschl.	112	bisher	1.747.092	1.361.092	386.000	0	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	1.727.092	1.361.092	366.000	0	0	0	0				
					Veränderung	-20.000		-20.000	0	0	0	0				
118	101	5E.660102	Radweg Sandanger - Hansestraße/Neubau	322	bisher	160.000	0	0	80.000	80.000	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	0	0	0	0	0	0	0				
					Veränderung	-160.000		0	-80.000	-80.000	0	0				
					NEU											
					NEU											
119	102	5E.660108	Baugeb. Baumschule-Ost/Erschl.	112	bisher	350.000	0	175.000	175.000	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung				
					neu	350.000	0	0	175.000	175.000	0					0
					Veränderung	0		-175.000	0	175.000	0					0
					VE 2017:	175.000	VE 2017 neu:	175.000	VE 2017 Veränderung:	0						
					VE 2018:	0	VE 2018 neu:	175.000	VE 2018 Veränderung:	175.000						

Anlage 5: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Einzelprojekte, Großprojekte und Programme

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung			
													dafür	dageg.	enth.	
120	103	5E.660113	Mühlenbrücke Bienrode ü.d.Sch. /Ersatz	112	bisher	300.000	50.000	250.000	0	0	0	0	Einsparvorschlag Konsolidierung -			
					neu	300.000	50.000	0	0	0	0	250.000				
					Veränderung	0		-250.000	0	0	0	250.000				
121	104	5E.660122	Sandbachbrücke Querumer Weg /Neubau	114	bisher	310.000	0	0	0	50.000	260.000	0	Einsparvorschlag Konsolidierung			
					neu	310.000	0	0	0	50.000	0	260.000				
					Veränderung	0		0	0	0	-260.000	260.000				
122	105	5S.660021	Brückenerneuerungen		bisher	730.000		190.000	290.000	250.000	0	0	zusätzliche VE zu Lasten 2017 in Höhe von 290.000 €			
					neu	480.000		190.000	290.000	0	0	0				
					Veränderung	-250.000		0	0	-250.000	0	0				
					VE 2017:	0	VE 2017 neu:	290.000	VE 2017 Veränderung:	290.000						

Anlage 6: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019:

hier Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
Teilhaushalt FB 20 - Projekte , die von FB 65 bewirtschaftet werden															
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)					0		-232.300	-194.500	-184.500	-184.500	0				
1	19	diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte	bisher			2.323.800	1.945.000	1.845.000	1.845.000	0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung				
			neu			2.091.500	1.750.500	1.660.500	1.660.500	0					
			Veränderung			0	-232.300	-194.500	-184.500	-184.500					0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					-51.700	0	-27.800	-7.800	-1.800	-14.300	0				
2	20	diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte	bisher	517.000		278.000	78.000	18.000	143.000	0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung				
			neu	465.300		250.200	70.200	16.200	128.700	0					
			Veränderung	-51.700		-27.800	-7.800	-1.800	-14.300	0					
Teilhaushalt FB 66 - Tiefbau und Verkehr															
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)					-204.600	0	-146.700	-160.700	51.400	51.400	0				
3	45	diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte	bisher	9.395.000		2.320.000	2.435.000	2.320.000	2.320.000	0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung				
			neu	9.190.400		2.173.300	2.274.300	2.371.400	2.371.400	0					
			Veränderung	-204.600		-146.700	-160.700	51.400	51.400	0					
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)					240.000	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0				
4	46	diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte	bisher	490.000		122.500	122.500	122.500	122.500	0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung				
			neu	730.000		182.500	182.500	182.500	182.500	0					
			Veränderung	240.000	0	60.000	60.000	60.000	60.000	0					
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)					-88.000	0	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	0				
5	47	diverse Global-, Instandhaltungs- und GVG-Projekte	bisher	191.600		47.900	47.900	47.900	47.900	0	Einsparungsvorschlag Konsolidierung				
			neu	103.600		25.900	25.900	25.900	25.900	0					
			Veränderung	-88.000		-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	0					

Anlage 7: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Projekte "Flüchtlinge"

Bauausschuss

lfd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
<p>Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden Teilhaushalt 20 - Finanzen</p>															
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			25.000.000	0	25.000.000	0	0	0	0				
1	1	4S.21 NEU	Flüchtlingsunterkünfte / Herstellung												
				bisher	0	0	0	0	0	0		zusätzliche Mittel zur Schaffung von Flüchtlingsunterkünften (1000 Flüchtlinge)			
				neu	25.000.000	0	25.000.000	0	0	0					
				Veränderung	25.000.000		25.000.000	0	0	0	0				

Anlage 8: Haushaltslesung 2016 - Ansatzveränderungen des Finanzhaushaltes (inkl. IP) 2015 - 2019: hier: Projekte "unbegleitete minderjährige Flüchtlinge"

Bauausschuss

Ifd. Nr.	Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	Restbedarf ab 2020 in €	Bemerkungen	Abstimmung		
													dafür	dageg.	enth.
Teilhaushalt 51 - Kinder, Jugend und Familie															
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)					614.000		614.000	0	0	0	0				
1	1	4E.51 NEU	Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper/ Dachgeschossausbau und Brandschutzmaßnahmen	321	bisher	0	0	0	0	0	0	Erhöhung der Mittel für Umbauten (Dachgeschossausbau für UmF) und für Brandschutzmaßnahmen im Jugendschutzhaus Ölper			
					neu	614.000	0	614.000	0	0	0				
					Veränderung	614.000		614.000	0	0	0				
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)															
2	3	5S.510032	FB 51: GVG Flüchtlinge (UmF)		bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Mittel für die Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft im Pippelweg (Unterbringung von 60 UmF)			
					neu	50.000	0	50.000	0	0	0				
					Veränderung	50.000		50.000	0	0	0				

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
61	FB 61
Produkt	

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2016
ZUR SITZUNG DES BAUAUSSCHUSSES AM 9.2.16
ZUR SITZUNG DES PLANUNGS- UND UMWELTAUSSCHUSSES AM 10.2.16

Überschrift

Photovoltaik auf Dächern städtischer Gebäude

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für die Planung und Errichtung von Photovoltaikanlagen auf allen städtischen Gebäuden, die aufgrund ihrer Ausrichtung zur Sonne einen wirtschaftlichen Betrieb solcher Anlagen erwarten lassen, vorzulegen.

Begründung

Seit Jahren ist es erklärte Absicht der Stadt Braunschweig, als Beitrag zum Klimaschutz auch auf den Dächern städtischer Gebäude Photovoltaikanlagen zu errichten. Leider ist die Umsetzung dieser Absicht in der Vergangenheit nur sehr partiell und zögerlich erfolgt. Das vorzulegende Konzept soll für Rat und Öffentlichkeit erkennbar machen, wie die Stadt hier vorgeht und damit für die Ratsgremien eine Steuerungsmöglichkeit schaffen.

Gez. Herlitschke

Unterschrift

Piraten-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

66

FB 66

Produkt

1.54.5400.05

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2016

Überschrift

Neue Kennzahl S. 804 Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl.

Beschlussvorschlag

Betreffend das Produkt 1.54.5400.05 Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl. wird als neue Kennzahl ergänzt:

+ "Beschwerden über Zustand von Verkehrsflächen (Ziel: niedrig)"

Begründung

Die bisherigen Kennzahlen erlauben nicht ausreichend Rückschlüsse auf den Erfolg dieses Produktes.

Unterschrift

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

66

FB 66

Produkt

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2016

Text:

Verkehrszählung im Braunschweiger Norden

Bereits im Herbst 2014 wurde in Waggum eine erneute Verkehrszählung durchgeführt. Nachdem 2010 die Grasseler Straße widerrechtlich gekappt wurde, war seitdem weder die Flughafen GmbH noch die Verwaltung in der Lage, dem Bezirksrat 112 diese Fragen zu beantworten.

Daher wird an dieser Stelle erneut gefragt:

1. Zu welchem Ergebnis ist das beauftragte Büro WVI gekommen?
2. Wenn noch kein Ergebnis vorliegt: Wann wird das Ergebnis den politischen Gremien vorgestellt?
3. Wann reicht die Flughafen GmbH das Fehlerbehebungsverfahren zum Abschluss des Planfeststellungsverfahrens ein?

Begründung:

gez. Dr. Dr. Wolfgang Büchs
BIBS-Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Haushaltsreste des Investitionsmanagements bis 2019 (Haushaltsplanentwurf 2016)

Org.-Einheit	Haushaltsreste Anfang 2015 - in Mio. €-	Haushaltsreste Ende 2019 (Planung) - in Mio. €-
Dezernat I	0,08	0,00
Politische Gremien	0,00	0,00
Verwaltungsführung	0,00	0,00
FB Zentrale Steuerung	0,07	0,00
Gleichstellungsreferat	0,00	0,00
Dezernat II	2,08	0,63
Ref. Stadtentwicklung und Statistik	0,00	0,00
Ref. Rechnungsprüfungsamt	0,00	0,00
Personalvertretung	0,00	0,00
Fachbereich Zentrale Dienste	0,32	0,30
Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	0,05	0,01
Fachbereich Feuerwehr	1,72	0,33
Dezernat III	40,54	17,80
Baureferat	0,08	0,03
Referat Stadtbild und Denkmalpflege	0,00	0,03
Referat Bauordnung	0,01	0,01
Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	4,28	2,73
Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	17,12	6,00
Fachbereich Tiefbau und Verkehr	19,06	9,00
Dezernat IV	0,26	0,24
Fachbereich Kultur	0,26	0,24
Dezernat V	5,86	2,92
Fachbereich Schule	4,33	2,50
Sozialreferat	0,00	0,00
Fachbereich Soziales und Gesundheit	0,15	0,02
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	1,38	0,40
Dezernat VI	0,64	0,00
Stabsstelle Wirtschaftsdezernat	0,64	0,00
Dezernat VII	7,39	2,72
Fachbereich Finanzen	3,44	1,31
Fachbereich Stadtgrün und Sport	3,95	1,41
Haushaltsreste des Investitionsmanagements	56,85	24,31

Bürgerhaushalt 2015 zum Haushaltsplan 2016

Top 75-Vorschläge



Bürgerhaushalt in 2015 zum Haushaltsplan 2016 Top 75-Vorschläge

Platz: 3: Baustellen im Stadtgebiet besser koordinieren							
Vorschlags-Nr.: 2225	Bewertung: 0,984	Wirkung: Sparidee	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)			
<p>Die Hamburger Straße wird seit dem letzten Jahr umgebaut. Nun wird parallel dazu die A391 im Norden saniert. Jedem Laien war klar, dass dieses zu erheblichen Behinderungen für den täglichen Verkehr in Braunschweig führen würde. Wenn jetzt auch noch etwas dazwischen kommt wie ein größerer Stau auf der A2 versinkt der Norden Braunschweigs im Verkehrschaos.</p> <p>In Richtung Osten wird seit Jahren die Hans-Sommer-Straße umgebaut und nun parallel dazu die Helmstedter Straße für den Umbau der Kreuzung Brodweg gesperrt.</p> <p>Garniert wird der Bereich dazwischen mit dem Dauerstau am Leonhardplatz, dem Umbau der Gleiseindeckung am Steinweg und der gefühlten Sackgasse Hagenmarkt.</p> <p>Die Stadt Braunschweig wird aufgefordert, die Baumaßnahmen besser zu koordinieren. Wenn auf einer Hauptverkehrsachse gebaut wird, müssen die beiden benachbarten Achsen frei sein. Die Engpässe am Hagenmarkt und am Leonhardplatz sind kurzfristig zu beseitigen.</p> <p>PS: Bevor die Verwaltung sich wieder rausredet: Die Sanierung der A391 durch die NLStBV war bekannt!</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): Ref. 0600							
Um das Zusammenwirken mit allen internen und externen Beteiligten zu optimieren und die Verkehrsbeeinträchtigungen auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, ist seitens der Verwaltung beabsichtigt, die Baustellenkoordination durch strukturelle, personelle und organisatorische Maßnahmen zu optimieren.							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 4: Fernbusbahnhof Braunschweig aufwerten							
Vorschlags-Nr.: 2374	Bewertung: 0,907	Wirkung: Investition	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)			
Der Fernbusbahnhof im Bahnquartier muss endlich eine Überdachung, Infrastruktur und Service-Stationen bekommen.							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
Kurzfristig können Sitzbänke aufgestellt werden (5.000 €, siehe dazu Vorschlag Nummer 2439 (Platz 8)). Größere Investitionen wie z. B. eine Überdachung und weitergehende Infrastruktur sind am bestehenden Standort derzeit nicht sinnvoll, da zurzeit geprüft wird, ob und durch wen ein Neubau des Fernbusbahnhofes am Hauptbahnhof sinnvoll ist. Ein Neubau würde natürlich diese Aspekte berücksichtigen.							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten		5.000 €					5.000 €
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 6: Wartebereich Zentraler Omnibus Bahnhof (ZOB) verbessern - Überdachte Wartezone, moderne Anzeigetafel und Kiosk schaffen							
Vorschlags-Nr.: 2463	Bewertung: 0,867	Wirkung: Investition	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)			
<p>Wer am ZOB wartet, kann sich bei schlechtem Wetter nicht unterstellen. Das WC ist schwierig zu erreichen. Auch eine Anzeige, wann welcher Bus wie (verspätet) kommt, wäre klasse. Vorschlag: Überdachte Wartezone mit moderner Anzeigetafel, Sanitärbereich, Kiosk</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
<p>Mit ZOB ist in diesem Fall offenbar der Fernbusbahnhof gemeint. Kurzfristig können Sitzbänke aufgestellt werden (5.000 €, siehe dazu Vorschlag Nummer 2439 (Platz 8)). Größere Investitionen wie z.B. eine Überdachung oder eine Anzeigetafel sind am bestehenden Standort derzeit nicht sinnvoll, da zurzeit geprüft wird, ob und durch wen ein Neubau des Fernbusbahnhofes am Hauptbahnhof sinnvoll ist. Ein Neubau würde natürlich diese Aspekte berücksichtigen.</p>							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten		5.000 €					5.000 €
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 7: Unnötige Ampeln nachts abschalten							
Vorschlags-Nr.: 2707	Bewertung: 0,856	Wirkung: kostenneutral	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)			
<p>Braunschweig hat viele Ampeln an denen man lange warten muss, egal ob Fußgänger, Rad- oder Autofahrer. Sehr viele, vielleicht über die Hälfte, könnte in der Woche von 19:00 bis 6:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen abgeschaltet werden. Das könnte auch bei so großen Kreuzungen wie Willy-Brandt-Platz/Kurt-Schumacher-Straße geprüft werden.</p> <p>An Kreuzungen, bei denen das schon stattfindet kann es ausgeweitet werden. Zum Beispiels Celler-Heer-Straße, Varrentrappstraße (jetzt ab 21:00 Uhr).</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
<p>Lichtsignalanlagen (LSA) stehen an Standorten, die eine über die Beschilderung hinausgehende Verkehrsregelung erfordern. Dies gilt grundsätzlich auch nachts und an Sonn- und Feiertagen. Sie dienen nicht nur dem Kraftfahrzeugverkehr sondern auch querenden Fußgängern und Radfahrern. Weitere Abschaltungen sind aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht vorgesehen.</p>							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 8: Sitzbänke am Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) schaffen							
Vorschlags-Nr.: 2439	Bewertung: 0,847	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)			
<p>Ich schlage vor, unbedingt wenigstens Sitzteller am Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) in der Mittelinsel zu platzieren. Dort fahren die Fernbusse ab. Sofern Dritte zuständig sind, sollen diese dazu aufgefordert werden, Sitzmöglichkeiten am ZOB zu schaffen.</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
<p>Kurzfristig können 1 bis 2 Sitzbänke auf den jeweiligen Bussteigen aufgestellt werden. Die Kosten je Bank liegen bei ca. 1.000 €, es entstehen bei 5 Bänken Gesamtkosten von ca. 5.000€. Zurzeit wird geprüft, ob und durch wen ein Neubau des Fernbusbahnhofs am Hauptbahnhof sinnvoll ist. Ein Neubau würde natürlich diese Aspekte berücksichtigen.</p>							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten		5.000 €					5.000 €
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 13: Rad- und Fußgängerüberweg am Ortseingang Harxbüttel sicherer gestalten							
Vorschlags-Nr.: 2173	Bewertung: 0,766	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Wenden-Thune-Harxbüttel			
<p>Zur Zeit "MUSS" man zu Fuß und mit dem Rad im Ortseingang Harxbüttel die Straße überqueren, die sich als eine uneinsichtigen Kurve gestaltet! Das ist äußerst gefährlich! Mit steigenden Kinderzahlen im Ort wächst auch die Zahl der Fußgänger und Fahrradfahrer, die auf diese Art der Mobilität angewiesen sind. Es sollte nicht gewartet werden bis etwas passiert.</p> <p>Ich denke eine große Verkehrsinsel, oder ein ausreichend beschilderter Zebrastreifen würden Sicherheit geben!</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
<p>Mit der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht (2013) wurde die Situation entschärft. Grundsätzlich kann der Radverkehr aufgrund der relativ niedrigen Kfz-Anzahl (2200 Kfz/24 Std.) auf der Fahrbahn abgewickelt werden. Ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) kann aufgrund zu geringer Kfz- und Fußgängeremengen nicht eingerichtet werden. Die Herstellung einer Mittelinsel wäre eine geeignete Verbesserung. Dies würde, weil die Fahrbahn dafür aufgeweitert werden müsste, ca. 50.000 € kosten.</p>							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten		50.000 €					50.000 €
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis		
Stadtbezirksrat 323		9	0	0	Angenommen		
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 14: Mehr Sitzgelegenheiten in der Stadt schaffen							
Vorschlags-Nr.: 2817	Bewertung: 0,763	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)			
<p>Es wäre schön, wenn in der Stadt mehr Sitzgelegenheiten aufgebaut werden könnten. Sinnvoll wäre es sicher, mit Seniorenverbänden zusammen zuarbeiten, da diese sicherlich am besten Wissen, wo eine solche Anbringung sinnvoll wäre.</p> <p>Hintergrund: Für Gehbehinderte ist es teilweise ein Spießrutenlauf, weil es schwierig ist, eine Sitzgelegenheit für eine kurze Pause zu finden.</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
<p>Bei vielen Straßenerneuerungen werden Sitzgelegenheiten (Bänke) mit eingeplant und aufgestellt. Grundsätzlich ist es auch möglich Bänke im Nachhinein und in bestehenden Straßen aufzustellen. Die Kosten betragen je nach Banktyp 1.000 € bis 2.500 € je Bank. Soweit Mittel für die Umsetzung des Vorschlages bereitgestellt werden, würde die Verwaltung konkrete Standorte mit dem Seniorenbeirat abstimmen. Die Antwort entspricht der Antwort zu Vorschlag Nr. 2440 (Platz 22).</p>							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 15: Beschaffenheit von Fahrradwegen verbessern - Absenkungen fahrrad-freundlicher gestalten																																					
Vorschlags-Nr.: 2410	Bewertung: 0,737	Wirkung: kostenneutral	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																	
<p>Ich möchte die Verantwortlichen im Tiefbaumanagement der Stadt bitten, die Absenkungen der Fahrradwege bei einmündenden Nebenstraßen, auf Kreuzungen und so weiter fahrrad-freundlicher zu gestalten. Der ausführende Tiefbauunternehmer sollte darauf hingewiesen werden, dass Absenkungen für den Radfahrer keine Holperstrecken sein dürfen.</p> <p>Vielleicht müsste auch der Mitarbeiter der Stadt Braunschweig sensibilisiert werden, keine holprigen Arbeiten mehr abzunehmen. Sonst muss nachgearbeitet werden. Zumindest bei jeder neuen Baumaßnahme bitte drauf achten (Raffeich, Hans-Sommer-Straße, Hamburger Straße und andere)</p> <p>Wer mag, kann ja mal auf dem Radweg entlang der Luisenstraße vom Cyriaksring zum Europaplatz fahren. Spätestens in der Kramerstraße weiß jeder, was ich meine.</p>																																					
Stellungnahme der Verwaltung																																					
Org.-Einheit(en): FB 66																																					
<p>Bei reinen Radwegen werden die Absenkungen ohne Kante gebaut (Null-Absenkung). Falls jedoch eine Mitbenutzung der Furt durch Fußgänger vorliegt, wird eine Bordsteinkante von bis zu 3cm hergestellt, da die sehbehinderten Menschen auf eine tastbare Kante angewiesen sind. Beim älteren Straßenbestand finden sich auch noch nicht richtliniengerechte Absenkungen. Aus finanziellen Gründen sind bauliche Änderungen am Bestand jedoch in der Regel nur im Rahmen von Straßenerneuerungen sowie Um- und Ausbaumaßnahmen möglich. Die Kosten für den Umbau bestehender Absenkungen betragen je nach Einzelfall ca. 1.000 €. Soweit Mittel für die Umsetzung des Vorschlages bereitgestellt werden, würde die Verwaltung in Abstimmung mit dem ADFC auch im Bestand Absenkungen optimieren. Die Antwort entspricht den Antworten zu Nr. 2708 und 2644.</p>																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020ff.</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe																															
Einmalige Kosten																																					
Laufende Kosten					XXXX																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																																
Bauausschuss																																					
Finanz- und Personalausschuss																																					
Verwaltungsausschuss																																					
Rat																																					

Platz: 17: Den Hauptbahnhof barrierefrei machen																																					
Vorschlags-Nr.: 2702	Bewertung: 0,731	Wirkung: Investition	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																	
<p>Für uns Blinde ist der Vorplatz des Hauptbahnhofs sowie auch das Gebäude des Hauptbahnhof selbst sehr schwer zu meistern. Es fehlen Leitlinien zu den Eingängen, zum Reiseinformationszentrum und zu den Gleisen.</p> <p>Das Land und die Bahn haben im Dezember 2014 beschlossen, Gleisanlagen und Bahnhöfe zu sanieren. Auch auf einigen Bahnsteigen unseres Hauptbahnhof sollen die Rillenplatten zum Auffinden der Treppen saniert werden. Doch das ist nicht ausreichend.</p> <p>Es müssen zusätzlich Rillenplatten zu den Gleisen, zu den Ein- und Ausgängen, dann zu den Taxen, zu den Bussen und Straßenbahnen führen. Es gibt zwar auf dem Vorplatz eine Leitlinie, doch die ist viel zu schmal und somit für uns Blinde schlecht auffindbar. Außerdem entspricht sie nicht mehr den heutigen DIN-Normen.</p> <p>Es muss auch eine deutliche Abgrenzung zu den Bussteigen und zum Taxistand geben. Hier ist die Gefahr sehr groß, dass man unversehens auf den Bussteig gerät und somit von einem Bus angefahren wird.</p>																																					
Stellungnahme der Verwaltung																																					
Org.-Einheit(en): FB 66																																					
<p>Der Hauptbahnhof selbst liegt in der Zuständigkeit der Deutschen Bahn AG. Das Bahnstationsmanagement wurde bezüglich der Maßnahmen im Bahnhof über diesen Bürgervorschlag informiert. Auf dem Bahnhofsvorplatz gibt es bereits Leitlinien zwischen dem Bahnstationsgebäude, dem Servicepavillon der Verkehrs-GmbH und den Bahn- und Bussteigen im ZOB. Bisher keine Führung besteht zur Stadtbahnhaltestelle in der Mitte des Willy-Brandt-Platzes vor dem Hauptbahnhof. Das Kostenvolumen für eine Nachrüstung und Aktualisierung taktiler Elemente ist aufgrund der Vielzahl der zu betrachtenden Linienführungen, Leitlinien und Aufmerksamkeitsfeldern ohne konkrete Planung nicht kurzfristig ermittelbar. Mit einer größeren fünfstelligen Summe muss jedoch gerechnet werden. Bei Neubauten von Straßen oder Plätzen werden die Belange sehbehinderter Menschen heute mehr berücksichtigt, als dies in der Planungs- und Realisierungsphase vor mehr als 15 Jahren üblich war.</p>																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020ff.</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe																															
Einmalige Kosten																																					
Laufende Kosten					XXXX																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																																
Bauausschuss																																					
Finanz- und Personalausschuss																																					
Verwaltungsausschuss																																					
Rat																																					

Platz: 19: Besseres Radwegekonzept für Braunschweig entwickeln																																				
Vorschlags-Nr.: 2185	Bewertung: 0,724	Wirkung: Investition	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																
<p>Besseres Radwegekonzept für Braunschweig entwickeln. Wer einmal mit dem Fahrrad durch Gesamt-Braunschweig radelt, wird feststellen, dass wir uns mit Radwegen verbessert haben, es aber immer noch nicht ausreichend ist.</p>																																				
Stellungnahme der Verwaltung																																				
Org.-Einheit(en): FB 66																																				
<p>Radverkehrsförderung ist nicht gleich Radwegebau. Der immer stärker werdende Radverkehr kann häufig besser und sicherer auf der Fahrbahn abgewickelt werden. Fahrradstraßen, Radfahrstreifen und Schutzstreifen auf der Fahrbahn erhöhen dort die Sicherheit des Radverkehrs. Das vorhandene Radverkehrskonzept stammt aus dem Jahr 1994 und ist weitgehend abgearbeitet. Die Aufstellung eines neuen Radverkehrskonzeptes durch ein Planungsbüro würde ca. 100.000 € kosten.</p>																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020ff.</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td>100.000 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>100.000 €</td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe	Einmalige Kosten	100.000 €					100.000 €	Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe																														
Einmalige Kosten	100.000 €					100.000 €																														
Laufende Kosten					XXXX																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																															
Bauausschuss																																				
Finanz- und Personalausschuss																																				
Verwaltungsausschuss																																				
Rat																																				

Platz: 20: Löcher und Risse in Straßen und Radwegen rasch flicken, um Kosten zu vermeiden							
Vorschlags-Nr.: 2786	Bewertung: 0,716	Wirkung: Sparidee	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)			
<p>Im Straßenbereich, aber auch im Fahrradbereich sind sehr viele Löcher und Risse. Es ist bemerkenswert, wie dieses ignoriert wird von der hiesigen Straßenbehörde.</p> <p>Wenn etwas instand gehalten wird, so hat man auf lange Sicht viel Geld für Gesamterneuerungen der Straßen und der Fahrradwege gespart. Vater Frost hat kein Problem mit den Rissen und Löchern. Vater Frost mag es, wenn er sich ausbreiten kann bzw. darf. Der Stadt aber entstehen dadurch sehr viel höhere Kosten, als wenn man gleich etwas macht, zum Beispiel Instand halten.</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
<p>Mit den verfügbaren Unterhaltungsmitteln werden vorrangig alle Arbeiten durchgeführt, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit erforderlich sind. Darüber hinausgehende Schadensbeseitigungen wie Rissanierungen und Deckenerneuerungen erfolgen ebenfalls im Rahmen der verfügbaren Mittel. So werden etwa in 2015 Fahrbahndecken für 300.000 € und Radwegdecken für insgesamt rund 100.000 € erneuert. Die Kosten für die Erneuerung einer asphaltierten Fahrbahndecke belaufen sich auf ca. 40 €/m².</p>							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 21: Ampelschaltungen für Radfahrer überprüfen																																		
Vorschlags-Nr.:	Bewertung:	Wirkung:	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																														
2340	0,712	Ausgabe																																
<p>Als Radfahrer wird man an einer Reihe von Ampeln* innerhalb des Stadtrings stutzig: Während Radfahrer schon rot haben, steht die Fußgängerampel noch einige Zeit auf grün. Das ist offenkundig widersinnig und zugleich ärgerlich, da Radfahrer im Durchschnitt deutlich schneller die Ampel überqueren können.</p> <p>Den Aufwand für diese Schaltungsanpassungen kann ich nicht beurteilen - wenn es einfach zu realisieren ist, wäre es durchaus wünschenswert.</p> <p>* Zwei Beispiele: - Kreuzung Celler Str. Güldenstraße Richtung Innenstadt/Lange Str. - Überquerung Hagenring in die Humboldtstraße Richtung Innenstadt</p>																																		
Stellungnahme der Verwaltung																																		
Org.-Einheit(en): FB 66																																		
<p>Fußgänger werden in mehreren räumlichen Abschnitten über eine Straße geführt (z. B. vom Gehweg bis zur Insel, von der Insel bis zum anderen Gehweg), weshalb die Signale gestaffelt und so lange wie möglich geschaltet werden können. Der Radverkehr wird mit den speziellen Signalen in einem Zug über die gesamte Breite der Straße freigegeben. Der Weg, den der Radverkehr bei grün zurücklegen muss, ist also länger als die Teilstrecken die die Fußgänger jeweils bei grün zurück legen müssen. Das kann dazu führen, dass das Signal kürzer grün zeigt als Fußgängersignale in derselben Richtung. Eine Anpassung der im Vorschlag genannten Kreuzungen auf den aktuellen Stand von Radverkehrssignalisierungen ist möglich.</p> <p>Die Kosten für den Knoten Celler Str./Güldenstr. betragen ca. 50.000 €. Die Kosten für den Knoten Hagenring/Humboldtstr. betragen ca. 10.000 €.</p>																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe																												
Einmalige Kosten																																		
Laufende Kosten					XXXX																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																													
Bauausschuss																																		
Finanz- und Personalausschuss																																		
Verwaltungsausschuss																																		
Rat																																		

Platz: 22: Mehr Bänke und Sitzgelegenheiten in der Innenstadt schaffen							
Vorschlags-Nr.: 2440	Bewertung: 0,710	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:		Entsch.-Zust.: Innenstadt		
Mehr Sitzgelegenheiten in der Innenstadt schaffen, zum Beispiel am Damm.							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
Bei vielen Straßenerneuerungen werden Sitzgelegenheiten (Bänke) mit eingeplant und aufgestellt. Grundsätzlich ist es auch möglich Bänke im nachhinein und in bestehenden Straßen aufzustellen. Die Kosten betragen je nach Banktyp 1.000 € bis 2.500 € je Bank. Soweit Mittel für die Umsetzung des Vorschlages bereitgestellt werden, würde die Verwaltung konkrete Standorte mit dem Seniorenbeirat abstimmen. Die Antwort entspricht der Antwort zu Vorschlag Nr. 2817 (Platz 14).							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen		Ja	Nein	Enth.	Ergebnis
Stadtbezirksrat 131				12	1	0	Angenommen
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 24: Kanten bei Übergängen von Radweg auf Fahrbahn im Stadtgebiet absenken							
Vorschlags-Nr.: 2644	Bewertung: 0,696	Wirkung: kostenneutral	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)			
<p>Häufig werden die Absenkungen, wenn ein Radweg eine Straße kreuzt, nicht ohne eine Kante gebaut. Bei Neubau oder Sanierung sollte darauf geachtet werden, dass Übergänge von Radweg auf Fahrbahn komplett ohne Versatz gebaut werden, da ein Versatz immer einen Schlag auf die Felgen bedeutet (Beispiel Leipziger Straße, Zufahrt Breites Bleek). Trotz "Absenkung" hat man häufig immer noch Kanten von bis zu 4 cm, ein Versatz von 0 cm wäre wünschenswert.</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
<p>Bei reinen Radwegen werden die Absenkungen ohne Kante gebaut (Null-Absenkung). Falls jedoch eine Mitbenutzung der Furt durch Fußgänger vorliegt, wird eine Bordsteinkante von bis zu 3cm hergestellt, da die sehbehinderten Menschen auf eine tastbare Kante angewiesen sind. Beim älteren Straßenbestand finden sich auch noch nicht richtliniengerechte Absenkungen. Aus finanziellen Gründen sind bauliche Änderungen am Bestand jedoch in der Regel nur im Rahmen von Straßenerneuerungen sowie Um- und Ausbaumaßnahmen möglich. Die Kosten für den Umbau bestehender Absenkungen betragen je nach Einzelfall ca. 1.000 €. Soweit Mittel für die Umsetzung des Vorschlages bereitgestellt werden, würde die Verwaltung in Abstimmung mit dem ADFC auch im Bestand Absenkungen optimieren. Die Antwort entspricht den Antworten zu Nr. 2410 und 2708.</p>							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis		
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 25: Mehr Fahrradständer in der Stadt aufstellen																																					
Vorschlags-Nr.: 2818	Bewertung: 0,696	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																	
<p>Es wäre schön, wenn in der Stadt mehr Fahrradständer aufgebaut werden könnten. Sinnvoll wäre es sicher, mit Fahrradverbänden zusammen zuarbeiten, da diese sicherlich am besten Wissen, wo eine solche Anbringung sinnvoll wäre. Im Stadtbild sieht man an Schildern und Zäunen abgestellte Fahrräder, weil es im öffentlichen Raum an vielen Stellen zu wenig Fahrradständer gibt.</p>																																					
Stellungnahme der Verwaltung																																					
Org.-Einheit(en): FB 66																																					
<p>Regelmäßig werden besonders in der Innenstadt zusätzliche Fahrradständer an neuen Standorten aufgestellt. Vorhandene Anlagen werden ergänzt. Alte Vorderradklemmen werden durch moderne Ständer ersetzt. Inzwischen sind die verkehrlich und stadtgestalterisch geeigneten Flächen für Fahrradständer weitgehend ausgenutzt. Um in größerem Umfang weitere Fahrradständer aufstellen zu können, wird es zunehmend erforderlich werden, auch andere Flächen, z.B. Parkstreifen dafür umzunutzen.</p> <p>Ein moderner Fahrradständer kostet mit Einbau ca. 200 bis 250 €. Wenn zusätzliche Anpassungsarbeiten z.B. an der Pflasterung erforderlich werden, liegen die Kosten bei ca. 500 € pro Fahrradständer. Die Verwaltung stimmt ihre Aktivitäten für den Radverkehr regelmäßig mit Fahrradverbänden ab.</p>																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe																															
Einmalige Kosten																																					
Laufende Kosten					XXXX																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																																
Bauausschuss																																					
Finanz- und Personalausschuss																																					
Verwaltungsausschuss																																					
Rat																																					

Platz: 29: Bänke rund um die Schloss-Arkaden aufstellen							
Vorschlags-Nr.: 2970	Bewertung: 0,686	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Innenstadt			
Rund um die Schloss-Arkaden sollten mehr Bänke aufgestellt werden.							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
<p>Der Schlossplatz, der Platz am Ritterbrunnen, der Herzogin-Anna-Amalia-Platz und der St.-Nicolai-Platz werden von einer großen Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern als Orte für Veranstaltungen jeglicher Art oder für Demonstrationen genutzt. Dies und die bewusste städtebauliche Dominanz des Schlosses und der Reiterstandbilder erklären die zurückhaltende Möblierung. Neben der Rundbank um die Platane und den Sandsteinbänken am Theater Kleines Haus bieten die Umfassung des Brunnens und Bänke am Spielplatz auf dem Herzogin-Anna-Amalia-Platz Sitzgelegenheiten. Dazu besteht an vielen Orten der Fußgängerzone und der anderen Platzräume in der unmittelbaren Nähe die Möglichkeit, sich auf öffentlichen Sitzgelegenheiten niederzulassen. Wegen der besonderen städtebaulichen Situation wäre die Aufstellung weiterer Bänke im Umfeld der Schloss-Arkaden fachplanerisch und politisch detailliert abzustimmen.</p> <p>Kosteninformation: Eine Bank, so wie sie in den Fußgängerzonen zu finden ist, kostet inklusive der Montage ca. 2.500 €. Sonderanfertigungen (z. B. Rundbänke) sind deutlich teurer.</p> <p>Die Stellungnahme entspricht der zum Vorschlag 2821 (Rang 55).</p>							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremiumlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis		
Stadtbezirksrat 131		8	4	1	Angenommen		
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 30: Rotphasen für Fußgänger überprüfen																												
Vorschlags-Nr.: 2420	Bewertung: 0,678	Wirkung: kostenneutral	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																								
<p>Wer viel zu Fuß oder mit dem Rad im Stadtbereich unterwegs ist, dem ist sicherlich schon aufgefallen wie unterschiedlich die Rotphasen geschaltet sind.</p> <p>Ein Beispiel: Die Ampel am Rizzihaus. Überquert man als Fußgänger die Ampel vom Rizzihaus kommend zum Schloss, hat man eine normale Rotphase. Geht man von Schloss in Richtung Rizzihaus ist die Grünphase weitaus länger. Die Autos die, die in diesem Moment aus dem Magniviertel kommend rechts abbiegen wollen, sehen nur das rote Ampelmännchen, schneiden den Fußgängern den Weg ab, hupen oder beschimpfen, dass die Fußgänger aber noch lange grün haben, können sie nicht sehen.</p> <p>Nächstes Beispiel: Altewiekring Ecke Husarenstraße Die Grünphasen sind so unterschiedlich und kurz geschaltet, dass ein Fußgänger beim normalen beachten der Grünphasen es gar nicht über die Straße schafft und auch so wird es immer sehr knapp. Ich schlage vor, ein Team auf die Ampeln zu schicken, die den Praxistest machen von allen Seiten, damit auch alte Menschen eine Chance haben, sicher die Straßen zu überqueren oder Autofahrer nicht verärgert werden.</p>																												
Stellungnahme der Verwaltung																												
Org.-Einheit(en): FB 66																												
<p>Abhängig vom Standort der Warteflächen innerhalb des Straßenraumes sind die Freigabezeiten unterschiedlich lang, da immer das Queren mindestens der halben Strecke bei grün möglich sein muss. Darüber hinaus sind Abhängigkeiten der Freigaben der anderen Verkehrsteilnehmer, Ein- und Abbieger, Grünen Wellen usw. bei der Grünzeitbemessung und der Lage der Grünzeit innerhalb des Lichtsignalanlagen-Programms zu beachten. Am Rizzihaus ist ein gelbes Blinklicht installiert, um die Aufmerksamkeit der einbiegenden Kfz-Fahrer zu erhöhen. Im Übrigen werden Straßen von allen Verkehrsteilnehmern nur auf Sicht benutzt also wenn der zu benutzende Bereich frei ist. Für die Kraftfahrer haben die übrigen Signale keine Bedeutung, er hat seine Signale und die Regeln der Straßenverkehrsordnung zu beachten, insbes. §1 StVO.</p> <p>Ein Team aus Fachleuten der Fachverwaltung, der Bellis GmbH, der Verkehrsbehörde und in Einzelfällen der Polizei, welches bestehende und neu eingerichtete Lichtsignalanlagen in der Praxis überprüft und optimiert, besteht bereits. Eine Intensivierung dieser Arbeit würde zusätzliches Personal erfordern.</p>																												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX	
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe																						
Einmalige Kosten																												
Laufende Kosten					XXXX																							

Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis
Bauausschuss					
Finanz- und Personalausschuss					
Verwaltungsausschuss					
Rat					

Platz: 37: Fuß- und Radwege an Kreuzungen; Bordsteinabsenkung																																				
Vorschlags-Nr.: 2708	Bewertung: 0,656	Wirkung: kostenneutral	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																
<p>Unzureichende Bordsteinabsenkungen wurden hier schon häufiger angesprochen. Bei künftigen Bauvorhaben schlage ich vor, die Fuß- und Radwege entlang der Vorfahrtstraßen durchgängig zu gestalten. Den Bordstein für alle Verkehrsteilnehmer von der einmündenden Straße abzusenken bzw. nicht durchgängig zu gestalten.</p>																																				
Stellungnahme der Verwaltung																																				
Org.-Einheit(en): FB 66																																				
<p>Bei reinen Radwegen werden die Absenkungen ohne Kante gebaut (Null-Absenkung). Falls jedoch eine Mitbenutzung der Furt durch Fußgänger vorliegt, wird eine Bordsteinkante von bis zu 3cm hergestellt, da die sehbehinderten Menschen auf eine tastbare Kante angewiesen sind. Beim älteren Straßenbestand finden sich auch noch nicht richtliniengerechte Absenkungen. Aus finanziellen Gründen sind bauliche Änderungen am Bestand jedoch in der Regel nur im Rahmen von Straßenerneuerungen sowie Um- und Ausbaumaßnahmen möglich. Die Kosten für den Umbau bestehender Absenkungen betragen je nach Einzelfall ca. 1.000 €. Soweit Mittel für die Umsetzung des Vorschlages bereitgestellt werden, würde die Verwaltung in Abstimmung mit dem ADFC auch im Bestand Absenkungen optimieren. Die Antwort entspricht den Antworten zu Nr. 2410 und 2644.</p>																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020ff.</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe																														
Einmalige Kosten																																				
Laufende Kosten					XXXX																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																															
Bauausschuss																																				
Finanz- und Personalausschuss																																				
Verwaltungsausschuss																																				
Rat																																				

Platz: 38: Sauberkeit in der Innenstadt: Abfalleimer in der Fußgängerzone häufiger leeren und reinigen																																										
Vorschlags-Nr.: 2408	Bewertung: 0,654	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten: 1.000 €	Entsch.-Zust.: Innenstadt																																						
<p>Die Stadt hat viel Geld ausgegeben für die schönen Papierkörbe oder Abfalleimer in der Fußgängerzone. Die werden zwar geleert - oft sind die Intervalle aber zu lang, so dass sich der Müll nicht nur im Mülleimer, sondern auch um und unter ihm sammelt. Außerdem sind fast alle eklig schmutzig. Werden die Mülleimer eigentlich auch irgendwann gereinigt?</p> <p>Ich schlage kürzere Entleerungsintervalle vor, besonders bei innerstädtischen Veranstaltungen und bei schönem Wetter, wenn die Innenstadt voll ist. Außerdem sollten die Eimer dringend mindestens 1 x im Monat von außen richtig geschrubbt werden.</p>																																										
Stellungnahme der Verwaltung																																										
Org.-Einheit(en): FB 66																																										
<p>Die öffentlichen Papierkörbe werden regulär quartalsweise von außen gereinigt. Eine regelmäßige monatliche Reinigung kann zu Mehrkosten führen, wenn ALBA Braunschweig GmbH dies in Rechnung stellt. Die Leerung erfolgt in der Innenstadt bereits mehrmals täglich und ist an die Straßenreinigungsklasse gekoppelt. Häufigere Leerungen ohne eine Anpassung der Straßenreinigungsklasse und damit ohne eine Erhöhung der Gebühren für die Anlieger, wären separat zu beauftragen und zu vergüten und führen zu entsprechenden Mehrkosten. Eine Bezifferung der Mehrkosten ist in der Kürze der Zeit nicht möglich. Zudem hält die Verwaltung zur Erhöhung der Sauberkeit in der Innenstadt noch häufigere Leerungen nicht für zielführend und kaum zu realisieren. Stattdessen wird von hier das Ziel verfolgt, die Entsorgungskapazitäten punktuell zu erhöhen (z. B. durch Unterflurcontainer).</p>																																										
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020ff.</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX																
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe																																				
Einmalige Kosten																																										
Laufende Kosten					XXXX																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stadtbezirksrat 131</td> <td></td> <td>11</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>Angenommen</td> </tr> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Stadtbezirksrat 131		11	0	2	Angenommen	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																																					
Stadtbezirksrat 131		11	0	2	Angenommen																																					
Bauausschuss																																										
Finanz- und Personalausschuss																																										
Verwaltungsausschuss																																										
Rat																																										

Platz: 39: Ampelschaltungen in der gesamten Stadt korrigieren																																				
Vorschlags-Nr.: 2188	Bewertung: 0,653	Wirkung: kostenneutral	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																
<p>Es sollten sämtliche Ampelschaltungen im Stadtgebiet korrigiert werden. Es ist teilweise für Kinder lebensgefährlich, die Fahrbahn zu überqueren, obwohl die Ampel auf beiden Seiten grün zeigt. Am Donauknoten beispielsweise ist komplett grün, nur Schilder weisen auf die Straßenbahnen hin, die allerdings skrupellos fahren, ob für Radfahrer und Fußgänger grün ist oder nicht.</p> <p>Dieses Straßenbahnproblem besteht im gesamten Stadtbereich und sollte nicht erst behoben werden, wenn das erste Kind überfahren wurde. Auch Straßenbahnen sollten sich an die Ampelphasen halten müssen.</p> <p>Die Verschiebung der Ampelphasen erschwert auch den Autoverkehr und macht Braunschweig eher unattraktiv, zumal sicherlich der Spritverbrauch und somit Schadstoffausstoß deutlich erhöht werden. Hier besteht meiner Meinung nach dringend Handlungsbedarf. Und die Kosten hierfür sind sicherlich nicht mal besonders hoch, und vielleicht kommen dadurch mehr von Außerhalb in die Stadt, deswegen denke ich mal, ich kreuze kostenneutrale Wirkung an.</p>																																				
Stellungnahme der Verwaltung																																				
Org.-Einheit(en): FB 66																																				
<p>Gleisbereiche innerhalb von signalgeregelten Knotenpunkten werden sukzessive mit der laufenden Erneuerung der LSA oder bei wesentlichen Umbauten signalisiert, sodass die dargestellte Regelung an immer weniger Standorten anzutreffen sein wird. Am Donauknoten kann diese Regelung nicht umgesetzt werden, da auch Busspuren betroffen sind. Die Busse besitzen aber keine Möglichkeit, spezielle Signale anzufordern. Damit ist eine bedarfsgerechte Signalisierung für Fußgänger dort nicht möglich. Hier wäre also auch mit Mitteln aus dem Bürgerhaushalt, keine weitere Verbesserung möglich. Die Beschilderung der zu querenden Bereiche ist aber ausreichend und sicher nach den geltenden Vorschriften.</p>																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020ff.</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe																														
Einmalige Kosten																																				
Laufende Kosten					XXXX																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																															
Bauausschuss																																				
Finanz- und Personalausschuss																																				
Verwaltungsausschuss																																				
Rat																																				

Platz: 48: Unterführungen freundlicher und heller gestalten!																																				
Vorschlags-Nr.: 2025	Bewertung: 0,622	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																
<p>Unterführungen wie zum Beispiel an der Helmstedter- oder Wolfenbüttler-Straße sollten heller und freundlicher gestaltet werden, so dass man als Fußgänger beim Durchqueren ein besseres und sichereres Gefühl hat.</p> <p>Eine hellere Wandfarbe und bessere Beleuchtung wären angebracht und sind in Zeiten von LEDs auch langfristig erschwinglich.</p>																																				
Stellungnahme der Verwaltung																																				
Org.-Einheit(en): FB 66																																				
Die Beleuchtung in der Eisenbahnunterführung Helmstedter Str. wird im Zusammenhang mit dem Umbau und der Erneuerung der Straße und der Stadtbahngleise im Jahr 2017 erneuert und verbessert. Für die Eisenbahnbrücke Wolfenbütteler Str. wird das Kostenvolumen auf 100.000 € geschätzt.																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020ff.</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe																														
Einmalige Kosten																																				
Laufende Kosten					XXXX																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																															
Bauausschuss																																				
Finanz- und Personalausschuss																																				
Verwaltungsausschuss																																				
Rat																																				

Platz: 49: In schnelles DSL und Internet in boomenden Braunschweiger Randlagen und Baugebieten investieren				
Vorschlags-Nr.: 2138	Bewertung: 0,617	Wirkung: Investition	Geschätzte Kosten: 17.000 €	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)
<p>Seit Jahren boomen Braunschweiger Randlagen wie zum Beispiel Lamme und Mascherode. Trotzdem ist dort nur 2 MBit DSL verfügbar und diese Orte sind damit bandbreitentechnisch mehr als unterversorgt. Ich schlage vor, den Ausbau dieser Infrastruktur durch regionale Förderung seitens der Stadt umgehend zu erhöhen, damit Braunschweig hier wieder aufschließt.</p> <p>Dies ist in anderen Landkreisen bereits erfolgt (z.B. Peine), was u.a. dazu führt, dass ein kleines Dorf wie Wedtlenstedt schnelleres Internet hat als Lamme. Hinzukommt, dass in Neubaugebieten wie bspw. Lamme viele junge Familien zuziehen, die schnelles Internet nutzen möchten und auch beruflich darauf angewiesen sind. LTE ist hier keine sinnvolle und brauchbare Alternative und schon gar keine nachhaltige Lösung.</p> <p>Eine Summe für diese Initiative kann ich leider nicht nennen, da ich keine Schätzung über die Höhe der benötigten Gelder abgeben kann. Ich trage daher die (scheinbar) maximal mögliche Summe von 17.000 € als Anschubfinanzierung ein.</p>				
Stellungnahme der Verwaltung				
Org.-Einheit(en): FB 66				
<p>Die Telekom informiert auf ihrer Internetseite über ihre aktuellen Ausbaupläne zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Ortsnetz 0531. Nach diesen Informationen soll der Breitbandausbau in den folgenden Bereichen bis voraussichtlich Ende September 2015 abgeschlossen sein: Heidberg, Kralenriede, Lincolnsiedlung, Lindbergsiedlung, Maschenrode, Querum, Rautheim, Rühme, Schuntersiedlung, Südstadt, Veltenhof und Vorwerksiedlung. Bis voraussichtlich Anfang März 2016 soll dann der Breitbandausbau in den Bereichen Broitzem, Gartenstadt, Gliesmarode, Kanzlerfeld, Lamme, Melverode, Riddagshausen, Rünigen, Schapen, Stiddien, Stöckheim, Völkenrode, Volkmarode und Watenbüttel abgeschlossen sein. In den genannten Bereichen werden dann über das Telefonnetz Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s zur Verfügung stehen. Inzwischen wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass Kabel Deutschland die Breitbandübertragungsgeschwindigkeit im Kabelfernsehtz von derzeit bis zu 100 Mbit/s auf nunmehr bis zu 200 Mbit/s erhöht hat. Nach Abschluss des geschilderten Ausbaus sollte dann nahezu allen Braunschweigerinnen und Braunschweigern über das Telefonnetz oder das Kabelfernsehtz eine gute bis sehr gute kabelgebundene Breitbandversorgung angeboten werden. Inzwischen bietet der Telekommunikationsmarkt Hybridlösungen an. Dabei läuft die Breitbandversorgung unter Normallast über den Festnetzanschluss. Bei erhöhter Datenlast springt automatisch eine Mobilfunkversorgung mit bis zu 50 Mbit/s ein. Dies könnte für die wenigen Bereiche, in denen auch nach Abschluss des aktuellen Netzausbaus noch keine zufriedenstellende kabelgebundene Übertragungsgeschwindigkeit zur Verfügung steht, eine Möglichkeit darstellen, zeitnah eine Verbesserung der Breitbandversorgung zu realisieren. Insgesamt ist die Verwaltung der Auffassung, dass hier ein funktionierendes Marktgeschehen zu beobachten ist, in das die öffentliche Hand nicht eingreifen darf.</p>				

Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten						
Laufende Kosten					XXXX	
<hr/>						
Gremiumlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Bauausschuss						
Finanz- und Personalausschuss						
Verwaltungsausschuss						
Rat						

Platz: 53: Mehr Leitlinien für Blinde und Sehbehinderte schaffen							
Vorschlags-Nr.: 2302	Bewertung: 0,607	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)			
<p>In der Braunschweiger Innenstadt gibt es nahezu keine Leitlinien für Blinde und Sehbehinderte. Gerade auf großen Plätzen wie dem Kohlmarkt oder dem Schloßvorplatz ist das ein großes Problem. Es gibt zwar eine Signalampel aus der Richtung der Straßenbahn zum Schloss, aber sobald der Blinde oder Sehbehinderte die Straßenseite erreicht hat, gibt es keine Leitlinien zum Eingang.</p> <p>Insbesondere auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz ist eine Orientierung, nach den Umbauten, nahezu unmöglich. Das beginnt von der Brabanstraße kommend bereits auf dem Bankplatz.</p> <p>Leitlinien sind für Blinde und Sehbehinderte enorm wichtig und garantieren eine unabhängige Mobilität.</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
<p>Die Gestaltung des öffentlichen Raumes erfolgt unter Berücksichtigung sehr vieler Aspekte, die teilweise einer Abwägung bedürfen. Der Behindertenbeirat ist dabei regelmäßig eingebunden. Viele der genannten Plätze sind relativ neu. Eine Nachrüstung von Sehbehindertenleiteinrichtungen ist technisch möglich. Solche Umplanungen würden einen erneuten umfassenden Planungs-, Abstimmungs- und Entscheidungsprozess erfordern. Die Umbaukosten wären stark einzelfallabhängig, lägen aber für einen städtischen Platz mindestens im fünfstelligen Bereich.</p> <p>Regelmäßig werden Leiteinrichtungen für Blinde und Sehbehinderte an Bus- und Stadtbahnhaltestellen, an Lichtsignalanlagen und an Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) erstellt.</p>							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 55: Mehr Sitzbänke auf Schlossplatz und hinter dem Schloss errichten																																				
Vorschlags-Nr.: 2821	Bewertung: 0,590	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																
<p>Der Schlossplatz gleicht einer Betonwüste, der südliche Teil des Platzes hinter dem Schloss ebenfalls. Hier sollten viel mehr Bänke aufgestellt werden, damit die Menschen nicht mehr auf den Stufen sitzen müssen.</p>																																				
Stellungnahme der Verwaltung																																				
Org.-Einheit(en): FB 66																																				
<p>Der Schlossplatz, der Platz am Ritterbrunnen, der Herzogin-Anna-Amalia-Platz und der St.-Nicolai-Platz werden von einer großen Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern als Orte für Veranstaltungen jeglicher Art oder für Demonstrationen genutzt. Dies und die bewusste städtebauliche Dominanz des Schlosses und der Reiterstandbilder erklären die zurückhaltende Möblierung. Neben der Rundbank um die Platane und den Sandsteinbänken am Theater Kleines Haus bieten die Umfassung des Brunnens und Bänke am Spielplatz auf dem Herzogin-Anna-Amalia-Platz Sitzgelegenheiten. Dazu besteht an vielen Orten der Fußgängerzone und der anderen Platzräume in der unmittelbaren Nähe die Möglichkeit, sich auf öffentlichen Sitzgelegenheiten niederzulassen. Wegen der besonderen städtebaulichen Situation wäre die Aufstellung weiterer Bänke im Umfeld der Schloss-Arkaden fachplanerisch und politisch detailliert abzustimmen.</p> <p>Kosteninformation: Eine Bank, so wie sie in den Fußgängerzonen zu finden ist, kostet inklusive der Montage ca. 2.500 €. Sonderanfertigungen (z. B. Rundbänke) sind deutlich teurer.</p> <p>Die Stellungnahme entspricht der zum Vorschlag 2970 (Rang 29).</p>																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020ff.</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe																														
Einmalige Kosten																																				
Laufende Kosten					XXXX																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																															
Bauausschuss																																				
Finanz- und Personalausschuss																																				
Verwaltungsausschuss																																				
Rat																																				

Platz: 56: Öffentliche kostenfreie Toiletten in den Parkanlagen errichten							
Vorschlags-Nr.:	Bewertung:	Wirkung:	Geschätzte	Entsch.-Zust.: Braunschweig			
2294	0,590	Ausgabe	Kosten:	(gesamt)			
<p>Braunschweig besitzt viele tolle Parkanlagen, die man gerade im Sommer ganztägig mit Kindern nutzen könnte, hätte man nicht nach einiger Zeit ein gewisses Bedürfnis - nicht nur die Erwachsenen auch die Kinder.</p> <p>Schön wäre es, Toiletten zu errichten, die frei zugänglich für jedermann sind und auch sauber. Egal in welchem Park man ist, nirgendwo gibt es die Möglichkeit, als Frau auf Toiletten zu gehen. Dass die Männer Bäume benutzen, finde ich persönlich sehr unschön.</p> <p>Das funktioniert, zumindest in Australien gibt es in jeder Parkanlage öffentliche Toiletten, die sauber sind und eine Dusche haben und dazu kostenfrei sind.</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 65							
<p>Im Stadtgebiet Braunschweig sind 19 öffentliche Toiletten vorhanden. Ein WC-Gebäude befindet sich am Prinz-Albrecht-Park an der Herzogin-Elisabeth-Straße, ein weiteres in der Nähe des Heidberg-Sees auf dem dortigen Parkplatz an der Straße Jägersruh. Der Neubau einer öffentlichen Toilettenanlage kostet je nach Größe und Ausstattung, Standort, Zuschnitt des Baugrundstücks und den Erschließungsmöglichkeiten mit Wasser, Abwasser und Strom zwischen 90.000 € und 200.000 €. Die laufenden Kosten für Instandhaltung, Wartung und insbesondere tägliche Reinigung bewegen sich je nach Größe und Ausstattung zwischen 10.000 und 20.000 € pro Jahr.</p>							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 58: Umlaufende 'Grüne Welle' auf dem Ring schaffen							
Vorschlags-Nr.: 2167	Bewertung: 0,588	Wirkung: kostenneutral	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)			
<p>Um a) Autofahrerinnen und Autofahrer zu motivieren, auf dem Ring um die Stadt, statt durch die Innenstadt zu fahren und b) die Lärmbelästigung für Anwohnerinnen und Anwohner am Ring durch anfahrende, beschleunigende (um die nächste Ampel noch zu 'erwischen') und abbremsende Fahrzeuge zu reduzieren, sollte auf dem Ring eine 'Grüne Welle' geschaltet, andere koordinierte Ampelphasen derjenigen auf dem Ring nachgeordnet werden.</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
<p>Auf dem Ring besteht eine Grüne Welle. Bei hohem Verkehrsaufkommen und abhängig von der Zufahrtstelle auf den Ring kann die grüne Welle nicht immer erreicht oder über die folgenden Kreuzungen beibehalten werden. Insofern mag der Eindruck entstanden sein, dass keine grüne Welle vorhanden sei. Die Lichtsignalanlagen (LSA) im Hauptverkehrsstraßennetz Braunschweigs sind grundsätzlich koordiniert. Die Koordinierung wird regelmäßig im Zuge größerer Projekte (zuletzt Hamburger Straße) aktualisiert. Eine Aktualisierung des Gesamtnetzes außerhalb konkreter Bauprojekte würde mehrere Hunderttausend Euro zzgl. der Hard- und Software kosten.</p>							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 59: Alle Fußgängerampeln hinsichtlich zu kurzer Grünphasen überprüfen																																					
Vorschlags-Nr.: 2728	Bewertung: 0,588	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																	
<p>Als Fußgänger oder Radfahrer lebt man an vielen Ampeln gefährlich, weil die Grünphasen extrem kurz sind. Dies sollte dringend überprüft und neu eingestellt werden. Beispiele gibt es viele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - an der Kreuzung Lange Str. Ecke Küchenstr. / Alte Waage: Richtung Alte Waage ist die Fußgängerampel nur sehr kurz grün; - an der Kreuzung Messeweg Ecke Berliner Str. (stadtauswärts rechte Seite) ebenfalls. - Will man in Höhe Am Hasselteich an der Fußgängerampel die Berliner Straße überqueren, muss man extrem lang warten, trotz der Drücker - hier werden gerade Schulkinder oft zum Überqueren verleitet, obwohl noch rot ist. Und so weiter und so fort! <p>Dies sollte unbedingt fußgänger- und radfahrerfreundlicher gestaltet werden.</p>																																					
Stellungnahme der Verwaltung																																					
Org.-Einheit(en): FB 66																																					
Bei Erneuerungen oder größeren Umbauten an Fußgänger-LSA wird auch die Steuerungssoftware erneuert, auch mit dem Ziel, die Freigabezeiten für Fußgänger zu maximieren. Grundsätzlich sind Anpassungen im Bestand auch außerhalb von Baumaßnahmen möglich. Für jede neue Steuerung ist mit Kosten von ca. 5.000 € bis 10.000 € zu rechnen.																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020ff.</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe																															
Einmalige Kosten																																					
Laufende Kosten					XXXX																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																																
Bauausschuss																																					
Finanz- und Personalausschuss																																					
Verwaltungsausschuss																																					
Rat																																					

Platz: 61: Sparen durch Gesetze - Überflüssige Schilder vermeiden																																										
Vorschlags-Nr.: 1963	Bewertung: 0,582	Wirkung: Sparidee	Geschätzte Kosten: 50 €	Entsch.-Zust.: Östliches Ringgebiet																																						
<p>Im östlichen Ringgebiet wurden in erneuerten Straßenzügen (Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Allerstraße und Roonstraße) Kreuzungen mit Fahrbahnmarkierungen versehen, um ein Abstellen von Fahrzeugen in Kurven zu verhindern. Zusätzlich wurden Schilder an diesen Ecken aufgestellt, die das Parken in den Kurven verbieten.</p> <p>Das Parken in Kurven ist jedoch bereits gesetzlich geregelt und macht sowohl die Fahrbahnmarkierungen als auch die Beschilderung zu einer Verschwendung von Steuern. Davon werden diejenigen Falschparker, die Sonntagabend spät nach Hause kommen und keinen Parkplatz finden, bestimmt nicht abgehalten sich über Nacht dort hinzustellen.</p> <p>Wir brauchen also entweder ein strengeres durchgreifen von Polizei und Politessen oder jemanden mit gesundem Menschenverstand, der prüft, ob sich eine Ausgabe wirklich lohnt.</p>																																										
Stellungnahme der Verwaltung																																										
Org.-Einheit(en): FB 66																																										
<p>Die Straßenverkehrsordnung (StVO) bietet die Möglichkeit, Halt- oder Parkverbote durch zusätzliche Markierung/Beschilderung optisch zu verdeutlichen. Hiervon wird insbesondere Gebrauch gemacht, wenn beharrliche Verstöße, insbesondere im Bereich von Schulwegen auch durch Überwachung nicht gemindert werden können. In den genannten Fällen ist dies so.</p> <p>Für eine vermehrte Überwachung durch städtisches Personal würde dauerhaft zusätzlicher Personalaufwand anfallen.</p>																																										
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020ff.</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX																
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe																																				
Einmalige Kosten																																										
Laufende Kosten					XXXX																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stadtbezirksrat 120</td> <td></td> <td>0</td> <td>14</td> <td>1</td> <td>Abgelehnt</td> </tr> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Stadtbezirksrat 120		0	14	1	Abgelehnt	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																																					
Stadtbezirksrat 120		0	14	1	Abgelehnt																																					
Bauausschuss																																										
Finanz- und Personalausschuss																																										
Verwaltungsausschuss																																										
Rat																																										

Platz: 63: Fahrradweg vor der Ausfahrt des Schlossparkhauses auf die Georg-Eckert-Straße kennzeichnen							
Vorschlags-Nr.: 2983	Bewertung: 0,578	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:		Entsch.-Zust.: Innenstadt		
Der Fahrradweg vor der Aus- und Einfahrt des Parkhauses der Schlossarkaden auf die Georg-Eckert-Straße sollte gekennzeichnet oder farblich abgesetzt werden, damit die Autofahrer auf kreuzende Radfahrer aufmerksam gemacht werden.							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
Der Bereich neben der Fahrbahn ist mit Gehweg/Radverkehr frei beschildert. Es ist kein Radweg vorhanden. Eine Kennzeichnung ist nicht möglich. Radfahrerfurten sind nach StVO nur bei Radwegen an Einmündungen zulässig. Im Parkhaus gibt es bereits deutliche Hinweise. Die Verwaltung prüft in Abstimmung mit dem Parkhausbetreiber, ob hier weitere Verbesserungen möglich sind und wird diese unabhängig vom Bürgerhaushalt umsetzen.							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen		Ja	Nein	Enth.	Ergebnis
Stadtbezirksrat 131				12	0	1	Angenommen
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Platz: 66: Situation am Hauptbahnhof verbessern																																				
Vorschlags-Nr.: 2712	Bewertung: 0,570	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten: 20.000 €	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																
<p>Die Stadt sollte in Gesprächen mit der Bahn versuchen, die Situation am Bahnhof zu verbessern. Konkrete Vorschläge sind überdachte Fahrradständer am Südeingang, zusätzliche Tiefgaragenstellplätze am Südparkplatz, Erhöhung der Einzelhandelsflächen und gegebenenfalls mehr Sitzmöglichkeiten.</p>																																				
Stellungnahme der Verwaltung																																				
Org.-Einheit(en): FB 66																																				
<p>Eine überdachte Fahrradabstellanlage auf der Südseite des Hauptbahnhofs würde ca. 80.000 € für 150 Fahrräder kosten. Eine erste Konzeption wird derzeit gemeinsam mit der Deutsche Bahn AG entwickelt.</p> <p>Im Brawo-Park entstehen derzeit zusätzliche Einzelhandelsflächen. Weitere städtische Aktivitäten zur Schaffung von Einzelhandel oder Tiefgaragenstellplätzen sind konzeptionell derzeit nicht vorgesehen.</p>																																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td>80.000 €</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>80.000 €</td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe	Einmalige Kosten	80.000 €					80.000 €	Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe																														
Einmalige Kosten	80.000 €					80.000 €																														
Laufende Kosten					XXXX																															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																															
Bauausschuss																																				
Finanz- und Personalausschuss																																				
Verwaltungsausschuss																																				
Rat																																				

Platz: 67: Straßenbaustellen-Ausschreibungen mit Fertigstellungsterminen verbinden																									
Vorschlags-Nr.:	Bewertung:	Wirkung:	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																					
2046	0,564	Sparidee																							
<p>Bei Ausschreibungen die Bedingung formulieren, dass die Arbeit zwei-schichtig ausgeführt werden muss oder entsprechende Fertigstellungstermine setzen.</p> <p>Begründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - deutlich reduzierte Anzahl von Staus mit - weniger Abgasen, Lärm, - reduzierten Zeitverlusten für Pendler, Unternehmen, ... - reduzierten Baukosten (Maschinennutzungsgrad steigt) <p>Negativbeispiel aktuell: Helmstedter Straße.</p>																									
Stellungnahme der Verwaltung																									
Org.-Einheit(en): FB 66																									
<p>Fertigstellungstermine sind in den Bauverträgen enthalten. Bei Überschreitung der Fertigstellungsfristen werden Vertragsstrafen fällig.</p> <p>Geräte und Maschinen dürfen gemäß BImSchG §7 an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht betrieben werden. Ausnahmen sieht der Gesetzgeber nur bei Abwendung von Gefahr oder bei übergeordnetem öffentlichem Interesse vor. Des Weiteren ist der verstärkte Einsatz von Personal und Geräten innerhalb der zulässigen Arbeitszeit aufgrund logistischer Zwänge in der Regel nicht zielführend. Zudem können bestimmte Arbeitsabläufe nicht beschleunigt werden (z.B. Druck-, Keimproben bei Leitungsverlegungen, Röntgen von Schweißnähten, Abbinden von Beton, Auskühlen von neu hergestelltem Asphaltbeton, Verdichtungsarbeiten, Kontrollprüfungen).</p> <p>Außerdem sind entsprechend der örtlichen Gegebenheiten Auflagen der Rettungsdienste bei der Abwicklung von Bauvorhaben zu berücksichtigen (anleiterpflichtige Gebäude, Fahrgassen für Rettungsfahrzeuge, maximale fußläufige Rettungstrecken), so dass die Baufeldgröße zeitweise nicht vollumfänglich für die Durchführung der Arbeiten zur Verfügung steht.</p> <p>Arbeiten an Wochenenden und Feiertagen sowie Nacharbeit führen zu erheblichen Lohn-Mehrkosten. Mehrkosten werden auch durch das Bereithalten von Zulieferwerken (Asphalt) verursacht.</p>																									
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: left;">Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX	
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe																			
Einmalige Kosten																									
Laufende Kosten					XXXX																				

Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis
Bauausschuss					
Finanz- und Personalausschuss					
Verwaltungsausschuss					
Rat					

Platz: 69: Sicherheit für Radfahrer: Radfahrerampeln sollen 3 Sekunden vor den Autos grün erhalten																																					
Vorschlags-Nr.: 2588	Bewertung: 0,559	Wirkung: Ausgabe	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																	
Radfahrerampeln so anpassen, dass sie mindestens 3 Sekunden vor den Ampeln für die Autos auf grün schalten. Werden diese Ampeln zur gleichen Zeit oder weniger als eine Sekunde früher als für die Autos geschaltet, sind diese Einrichtungen eine sinnlose Investition.																																					
Stellungnahme der Verwaltung																																					
Org.-Einheit(en): FB 66																																					
Grundsätzlich haben Grünzeiten an Radverkehrssignalen der neuen Bauart immer 1 bis 3 Sekunden Vorlauf vor parallelen Verkehrsströmen. Die Länge stellt einen Kompromiss unter Berücksichtigung der Örtlichkeit und der Stärke der verschiedenen Verkehrsströme dar. Eine Änderung auf grundsätzlich 3 Sekunden würde pro Anlage ca. 3.000 € kosten und würde die Gesamtleistungsfähigkeit des Knotens beeinflussen.																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe																															
Einmalige Kosten																																					
Laufende Kosten					XXXX																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																																
Bauausschuss																																					
Finanz- und Personalausschuss																																					
Verwaltungsausschuss																																					
Rat																																					

Platz: 71: Bessere Mitsprache der Bürger bei Straßenumgestaltungen einführen																																					
Vorschlags-Nr.: 2176	Bewertung: 0,555	Wirkung: kostenneutral	Geschätzte Kosten:	Entsch.-Zust.: Braunschweig (gesamt)																																	
<p>Viele Straßenumgestaltungen in den letzten Jahren gehen am Bürger vorbei. Beispiele: Der Umbau der Tweten in der Innenstadt, die zu enge Fahrbahn in der Gliesmaroder Str., Riesige Verkehrsinseln ohne Sinn am ehemaligen Cityring und in der Humboldtstraße, Leuchtturm - Leuchten an der historischen Brücke Fallerleber Straße. Wer plant so einen teuren Unsinn? - Die Anwohner sicher nicht.</p>																																					
Stellungnahme der Verwaltung																																					
Org.-Einheit(en): FB 66																																					
<p>Planungen werden von der Verwaltung erarbeitet, in der Öffentlichkeit breit diskutiert, modifiziert, anschließend von den gewählten Vertretern der Bürgerinnen und Bürger Braunschweigs beschlossen und erst danach von der Verwaltung umgesetzt. Die realisierten Planungen entsprechen daher der Entscheidung der Gremien der Stadt Braunschweig. Die Bürgerbeteiligung, die bei jeder Straßenplanung erfolgt, ist für alle Bürgerinnen und Bürger offen. Es wird öffentlich dazu eingeladen. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen die Möglichkeit, dort Ihre Interessen vorzutragen. Regelmäßig werden die ersten Planungsentwürfe in Folge von Hinweisen aus der Bürgerschaft noch überarbeitet. Die Mitglieder der politischen Gremien, die abschließend über die Planungen entscheiden, legen großen Wert auf die Berücksichtigung der Belange, die von den Bürgerinnen und Bürgern in diesen Prozessen vorgetragen werden. Regelmäßig nehmen Mitglieder der politischen Gremien auch persönlich an den Bürgerbeteiligungsterminen teil, um sich aus erster Hand über die Belange der Bürgerschaft und insbesondere der Anwohnerinnen und Anwohner zu informieren.</p>																																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Finanzielle Wirkung</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einmalige Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Laufende Kosten</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>XXXX</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe	Einmalige Kosten							Laufende Kosten					XXXX										
Finanzielle Wirkung	2016	2017	2018	2019	2020	Summe																															
Einmalige Kosten																																					
Laufende Kosten					XXXX																																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gremienlauf</th> <th>Anmerkungen</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> <th>Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bauausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanz- und Personalausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rat</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>								Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis	Bauausschuss						Finanz- und Personalausschuss						Verwaltungsausschuss						Rat					
Gremienlauf	Anmerkungen	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis																																
Bauausschuss																																					
Finanz- und Personalausschuss																																					
Verwaltungsausschuss																																					
Rat																																					

Platz: 74: Magniviertel: Fahrradständer vor der Grundschule im Klint installieren							
Vorschlags-Nr.: 2482	Bewertung: 0,544	Wirkung: Investition	Geschätzte Kosten:		Entsch.-Zust.: Innenstadt		
<p>Die Stadt Braunschweig möge vor dem Eingang der Grundschule im Klint zwei Anlehnbügel zum sicheren Anschließen vor Fahrrädern installieren. Die auf dem Foto dargestellte Stelle wird regelmäßig zum unzulässigen Abstellen von Kraftfahrzeugen benutzt. Dadurch sind auch Beschädigungen der dortigen Sitzbank zu beklagen. Ohnehin mangelt es dort an ausreichend Möglichkeiten zum sicheren Anschließen von Fahrrädern.</p>							
Stellungnahme der Verwaltung							
Org.-Einheit(en): FB 66							
Die Installation von Fahrradständern kostet pro Stück 200 - 250 EURO (Beschaffung und Einbau).							
Finanzielle Wirkung		2016	2017	2018	2019	2020ff.	Summe
Einmalige Kosten							
Laufende Kosten						XXXX	
Gremienlauf		Anmerkungen		Ja	Nein	Enth.	Ergebnis
Stadtbezirksrat 131				11	0	2	Angenommen
Bauausschuss							
Finanz- und Personalausschuss							
Verwaltungsausschuss							
Rat							

Referat 0200

Fachbereich 20

Bürgerhaushalt 2015 – die 75 bestbewerteten Vorschläge

Der Umsetzung der Vorschläge steht im Hinblick auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern nichts im Wege. Einige Vorschläge sind sogar besonders zu begrüßen, da sie bestehende Nachteile für Frauen abbauen können.

1. Mobilität

Frauen sind anders mobil als Männer, weil sie im Schnitt über weniger finanzielle Mittel verfügen, seltener ein Auto zur Verfügung haben (vor allem betrifft das ältere Frauen) und häufiger Familienaufgaben wahrnehmen (und dann unter Umständen mit Kinderwagen unterwegs sind). Auch stellen sie die Mehrheit der älteren Menschen, welche unter Umständen mobilitätseingeschränkt sind. So sind sie eher zu Fuß unterwegs, mit Bus und Bahn oder dem Fahrrad. Auch meiden Frauen, besonders ältere Frauen, dunkle, schlecht beleuchtete Wege, das heißt die soziale Sicherheit ist für sie besonders wichtig.

Vor diesem Hintergrund sind Anregungen zu unterstützen, die mehr Sitzgelegenheiten in der Stadt ansprechen (Vorschläge 14, 22, 29 und 55). Dies ist auch Thema bei den Vorschlägen zum Fernbusbahnhof (Nr. 4, 6 und 8), in denen darüber hinaus Überdachung, WC und Kiosk angesprochen werden. Letzterer würde auch die soziale Sicherheit erhöhen.

Der Aspekt der sozialen Sicherheit ist auch in dem Vorschlag 48 zu helleren Unterführungen angesprochen, ein wichtiges Anliegen.

Mehr Sicherheit an Ampeln für Menschen, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, sprechen die Vorschläge 30, 39, 59 und 69 an. Hier ist zu bedenken, dass ältere Menschen, eventuell auch mit Rollator oder Mütter und Väter in Begleitung von Kindern auf eigenem Fahrrad nicht so schnell sind. Gerade sie sind darauf angewiesen.

Ausreichende und sichere Fahrradständer sparen längere Wege mit Einkäufen oder gemeinsam mit Kindern zur nächsten Abstellmöglichkeit und sind deshalb ebenfalls zu begrüßen (Anregungen 25 und 74).

2. Gestaltung des öffentlichen Raumes

Frauen und Männer, die Familienaufgaben wahrnehmen freuen sich über gute, sichere, saubere Spielplätze. Die Vorschläge 23 und 70 sprechen deren Reinigung und Pflege an.

Saubere und möglichst kostenfreie öffentliche Toiletten in ausreichender Zahl waren bereits Thema bei den Bürgerhaushalt-Vorschlägen 2014. Sie sind für Frauen, Männer und Kinder wichtig, stehen aber für Frauen und damit auch für sie begleitende Kinder seltener zu Verfü-

gung. Vorschlag 56 regt die Verbesserung dieser Situation in den Parkanlagen an, Vorschlag 6 für den Fernbusbahnhof.

3. Leben im Stadtteil

Frauen und Männern mit jüngeren Kindern, Kinder selbst und ältere Menschen finden ihren Lebensmittelpunkt im Stadtteil, in dem sie wohnen. Angebote verschiedenster Art (Kultur, Begegnung, Beratung, Betreuung) an einem zentralen Ort in der Nähe unterstützen sie in ihrem Alltag und ermöglichen ein gutes, gesundes Leben. Dafür eignen sich sehr gut Begegnungsstätten in den Stadtteilen, unter Umständen verbunden mit Kinderbetreuung oder Seniorenzentren. Den Vorschlag 12 unterstütze ich deshalb ebenfalls.

Für das Wohnen im Alter können Projekte des gemeinsamen Wohnens ein Mehr an Begegnung und Unterstützung bieten. Dafür gibt es in Braunschweig bereits Initiativen. Ein geeignetes Grundstück und/oder eine Immobilie zu finden ist ebenso wie die Finanzierung (vor allem bei Einbezug auch einkommensschwächerer zukünftiger Bewohnerinnen und Bewohner) und Trägerschaft aber nicht leicht. Vorschlag 46 spricht das Thema gemeinsames Wohnen an. Eine Förderung der Idee ist zu begrüßen.

Gez.
M. Hugo